



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 28

Ausgabe 149

Juni 2026

Aktion „Saubere Landschaft“



Mehr als 60 Kinder und Erwachsene beteiligten sich im März an der Aktion „Saubere Landschaft“. Treffpunkt war beim Gasthof Liebhardt, von wo aus kleine Gruppen ausschwärmten, um Straßenränder, Wege und Grünflächen von Müll zu befreien.



Zum Abschluss trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Feuerwehrhaus, wo der erfolgreiche Vormittag in gemütlicher Runde mit Wurstsemmeln und Getränken ausklang. Bürgermeister Hans Daniel freute sich vor allem, dass es keinen wirklich größeren „Fund“ gab und bedankte sich beim Bauhof und bei der Feuerwehr für die Organisation und Unterstützung während der Aktion. Zusätzlich belohnte er die mithelfenden Kinder mit einem Taschengeldzuschuss.

Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie viel durch Zusammenhalt und freiwilliges Engagement bewirkt werden kann – und dass Umweltschutz bereits im Kleinen beginnt.



Text und Fotos: Gemeinde Paunzhausen

Aus dem Gemeinderat (auszugsweise)

Gemeinderatssitzung vom 04.02.2026

Windkraftplanung

Bürgermeister Daniel gibt bekannt, dass die zweite Auslegung des Regionalen Planungsverbandes derzeit läuft und bis 08.02.2026 eine Stellungnahme zur Windkraftplanung abgegeben werden kann.

Nach kurzer Diskussion wurde im Gremium entschieden, dass eine weitere Stellungnahme für einen Antrag auf Verkleinerung der Konzentrationszone auf die von der Gemeinde Paunzhausen festgelegte Größe gestellt werden soll.

Förderung durch den ILE-Zusammenschluss Kulturraum Ampertal e. V.

Die ILE Kulturraum Ampertal ist ein interkommunaler Zusammenschluss von 12 Gemeinden im Landkreis Freising (u.a. Allershausen, Freising, Fahrenzhäuser, Hohenkammer), die seit 2008 gemeinsam die Region entwickeln. Ziel ist die Stärkung des ländlichen Raums durch Projekte in Mobilität, Hochwasserschutz, Naherholung und Regionalentwicklung.

Im Jahr 2025 konnte man sich für Förderung durch den ILE-Zusammenschluss Kulturraum Ampertal e. V. bewerben. Gesamt wurden 100.000 EUR an Fördergelder verteilt.

Drei Anträge aus dem Gemeinde Paunzhausen wurden berücksichtigt:

- Der Förderverein First-Responder Paunzhausen e. V. erhält für eine Reanimationspuppe 995 EUR. Ebenso erhält er für die zweite Förderanfrage zur Verbesserung der Ausstattung der für die Einsätze genutzten Fahrzeuge Absaugpumpen im Wert von 3.560 EUR und für eine Herstellereinweisung nach Medizinprodukte-Betreiberverordnung 500 EUR.
- Der TSV Paunzhausen wurde mit 3.057,99 EUR für ein Zelt und zwei Pavillons berücksichtigt.

Gemeindefriedhof

GR Lachermeier informiert, dass der Weg auf dem Gemeindefriedhof oft aufgeweicht ist. Sie regt an, dass der Weg entweder aufgeschottert oder gepflastert wird. Bürgermeister Daniel beauftragt die Aufschotterung des Weges.

GR Nadler regt an, dass auch ein Weg vom Leichenhaus zum unteren Teil des Gemeindefriedhofs sinnvoll wäre.

GR Lachermeier fragt nach, ob die zweite Urnenwand schon in Planung ist.

GR Chalupper fragt nach, ob eine Alternative zur Urnenwand wie ein Baum schöner wäre. GR Lachermeier weist auf den hohen Pflegeaufwand und die möglichen Streitigkeiten hin.

Bürgermeister Daniel schlägt als auch kleine Urnengräber vor.

GR Aschauer schlägt eine gesonderte Gemeinderatssitzung für eine Neugestaltungsplanung des Gemeindefriedhofs vor. Auch sollte ein Grab für Sternenkinder angelegt werden.

GR Kasper informiert, dass es in Ravensburg eine Rasenfläche mit Gräbern in Scheckkartengröße für Urnen gibt.

Vitalitätscheck

GR Nadler fragt nach, wann die Vorstellung des Vitalitätschecks erfolgt. Bürgermeister Daniel informiert, dass die Vorstellung nach der Gemeinderatswahl erfolgt.

Glasfaserausbau

GR Nadler fragt nach, wann der Glasfaserausbau beginnt. Bürgermeister Daniel hat am 16.01.2026 erneut mit der Telekom telefoniert. Ihm wurde mitgeteilt, dass durch die Telekom noch keine Firma ausgewählt wurde, die den Glasfaserausbau durchführt. Laut Telekom soll der Glasfaserausbau 2026 beginnen. GR Nadler teilt mit, dass auf Grund der neuen Verträge der Telekom höhere Beiträge entrichtet werden, obwohl kein Glasfaseranschluss zur Verfügung steht. GR Kasper weist darauf hin, dass es für diese Fälle Grundsatzurteile gibt.

Gemeinderatssitzung vom 12.03.2026

Erneute Behandlung des Antrags auf Vorbescheid für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen, Denkmalschutz nach § 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 BauGB

Auf den Beschluss des Gemeinderates Paunzhausen vom 18.12.2025 wird hingewiesen. Die Stellungnahme an das Landratsamt vom 09.01.2026 finden sie in der Anlage. Mit Schreiben vom 02.02.2026 teilt das Landratsamt Freising mit, dass die Begründungen für die Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens nicht ausreichend sind.

Der Gesetzgeber hat mit der Änderung des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes die Errichtung von Windenergieanlagen in der Nähe von Baudenkmalen weitestgehend erleichtert. Demnach bedürfen Windenergieanlagen nur dann einer denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis, wenn diese in der Nähe von besonders landschaftsprägenden Baudenkmalen mit überregionaler Bedeutung errichtet werden sollen. Überregional bedeutsam ist in der Nähe demnach nur das Kloster Scheyern. Nicht jedoch die Kirchen in Paunzhausen, Walterskirchen, Johanneck und das Wasserschloss Reichertshausen sowie die Kapelle Herrnrast. Zudem hat die Gemeinde bei der Ausweisung der Vorrangfläche für Windenergieanlagen von ihrer Planungshoheit gebrauch gemacht und keine Beeinträchtigung von den in der Nähe des Vorranggebietes befindlichen Baudenkmalen gesehen.

Alle von der Gemeinde vorgebrachten Begründungen sind lt. Rückmeldung vom Landratsamt, Immissionsschutz nicht haltbar. Lt. Aussage vom Landratsamt liegen alle Voraussetzungen für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum gestellten Vorbescheidsantrag vor und es kann nicht aus den vorgebrachten Gründen verweigert werden.

Nach gegenwärtigem Stand der Dinge würde das Landratsamt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach Art. 67 BayBO ersetzen, da es aus deren Sicht zu Unrecht verweigert wurde.

Das gemeindliche Einvernehmen wird aufgrund der dargestellten Gründe gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 6

Verlängerung der Kooperation im Rahmen des ILE Kulturraum Ampertals

Bereits im Jahr 2005 führten erste Gespräche zur Gründung eines Zusammenschlusses im Rahmen des Förderprogrammes „Integrierte ländliche Entwicklung“ des ALE - Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern. Schwerpunkt war zu diesem Zeitpunkt der Erhalt und die Förderung der Kulturlandschaft und des Naturraumes.

Bei der Erstellung des ersten Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) bis ins Jahr 2008 gesellten sich weitere Handlungsfelder, wie Verkehr/Infrastruktur, Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft und Erholung dazu.

Seither kooperieren die Kommunen im Ampertal als Interkommunaler Verbund im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes.

Der Maßnahmenkatalog wurde 2014 erweitert und im Jahr 2019 durch eine umfangreiche Projektliste ergänzt. Seit 2019 treffen sich die Bürgermeister monatlich und arbeiten in diversen Handlungsfeldern intensiv zusammen. Auch die Evaluierung im März 2022 spiegelte den Wunsch nach einer Weiterführung der Zusammenarbeit. Im Sommer 2024 bekräftigten die Bürgermeister mit der Beauftragung „Neuaufstellung des ILE- Konzeptes“ die Fortführung. Dieses liegt als Entwurf bereits vor und soll im Sommer 2026 den neu gewählten Gemeinderäten vorgestellt werden.

Die aktuelle Förderperiode beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern endet im Juni 2026.

Evaluiert und dokumentiert wird die Zusammenarbeit auf Basis des jährlichen Sachberichtes. Dieser ist, zusammen mit den aktuell achtzehn Newslettern, auf der ILE-Homepage veröffentlicht.

Rechtlich geregelt ist die freiwillige Zusammenarbeit der 12 Kommunen durch den eingetragenen Verein „Kulturraum Ampertal“, dessen 12 Mitglieder die Bürgermeister und der Vertreter der Stadt Freising sind.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1.000,00 € pro Jahr.

Die Gemeinde Paunzhausen beschließt, weiterhin Mitglied der ILE Kulturraum Ampertal zu bleiben. Die Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayerns soll auf Grundlage des neuen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) durch die Geschäftsführung der ILE beantragt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Verlängerung der ILE-Umsetzungsbegleitung

Seit 2008 kooperieren die Kommunen im Ampertal als Verbund im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK). Rechtlich geregelt ist die freiwillige Zusammenarbeit der 12 Kommunen durch den eingetragenen Verein „Kulturraum Ampertal“, dessen 12 Mitglieder die Bürgermeister und der Ver-

treter der Stadt Freising sind.

Die Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten, gemeindeübergreifenden Ziele ist aufwändig und langwierig. Zur Initiierung der Projekte, der Vorbereitung, Koordinierung und Evaluierung der Ergebnisse benötigt es eine Umsetzungsbegleitung.

Diese Personalstelle wurde im Jahr 2018 für drei Jahre beantragt und im September 2019 besetzt.

Mit Bescheid des Amtes für Ländliche Entwicklung vom 17.10.2018 wurde die Förderung einer Umsetzungsbegleitung in Vollzeit bewilligt. Der Zuschuss betrug 75 % der förderfähigen Kosten, vorerst befristet bis 30.06.2022. Eine Anschlussförderung für weitere 4 Jahre wurde in allen Gremien der Mitgliedsgemeinden im Sommer 2022 ohne Gegenstimmen beschlossen.

Diese Förderperiode läuft nun im Sommer 2026 ab.

Die Fortführung dieser Zusammenarbeit hatten die Bürgermeister bereits im Sommer 2024 mit der Beauftragung der Neuaufstellung der ILE- Konzeptes bekräftigt. Dieses liegt als Entwurf bereits vor und soll im Sommer 2026 den neu gewählten Gemeinderäten vorgestellt werden.

Auch die Umsetzungsbegleitung soll weiterhin durch eine Personalstelle in Vollzeit durchgeführt werden. Das Amt für Ländliche Entwicklung stellt dafür eine Förderung in Höhe von 65 % der förderfähigen Kosten für weitere 4 Jahre bis zum Jahr 2030 in Aussicht.

Dem neuen Förderantrag liegt folgende Kalkulation zu Grunde:

		Zuwendungs-fähig	Förderung bei F.Satz 65%	Eigenanteil
Jährlich entstehende Kosten:				
Einstufung TVöD				
E12, Stufe 4, Vollzeit				
Geringfügige Beschäftigung 603€				
Jahres-Brutto	111.669,77	111.669,77	72.585,35	39.084,42
Sachaufwand	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00
	141.669,77	111.669,77	72.585,35	69.084,42

Der Eigenanteil soll gedeckt werden durch 69.084,42€ Umlage.

Zur Umlegung des Eigenanteils schlägt der Ampertalrat folgenden Schlüssel vor:

Die Umlegung des Eigenanteils soll, wie bisher nach Einwohnern erfolgen. Die Einwohnerzahl der Stadt Freising soll immer gleichgesetzt werden mit der der einwohnerstärksten Mitgliedsgemeinde (aktuell Allershausen). Stich-tag sind die Einwohnerzahlen 30.06.2025. Die prozentualen Anteile am Umlegungsbeitrag bleiben dann für die vier Jahre gleich.

Auf Grundlage der vorgestellten Kostenkalkulation ergibt sich bis Juni 2030 folgender jährlicher Umlegungsbetrag:

Einwohner	EW- legung	Um- 1,501280408
Allershausen	5.950	8.932,62 €
Attenkirchen	2.742	4.116,51 €
Fahrenzhausen	5.083	7.631,01 €
Freising 48.904	5.950	8.932,62 €
Haag	2.730	4.098,50 €
Hohenkammer	2.681	4.024,93 €
Kirchdorf	3.407	5.114,86 €
Kranzberg	4.289	6.438,99 €
Langenbach	4.053	6.084,69 €
Paunzhausen	1.599	2.400,55 €
Wolfersdorf	2.580	3.873,30 €
Zolling	4.953	7.435,84 €
Summe	46.017	69.084,42 €

Damit ergibt sich eine Umlage von 1,50 € pro Einwohner. Diese wird jährlich durch die Geschäftsführung auf Basis der tatsächlich angefallenen Kosten erhoben.

Zu beachten ist, das aus arbeitsrechtlicher Sicht das Risiko besteht, das ein weiterer befristeter Arbeitsvertrag als unzulässige Kettenbefristung bewertet wird.

Um eine funktionierende interkommunale Zusammenarbeit dauerhaft zu gewährleisten, stimmt die Gemeinde Paunzhausen im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung Kulturraum Ampertal der Weiterbeschäftigung einer Umsetzungsbegleitung zu. Der Verein „Kulturraum Ampertal e.V.“ wird beauftragt, die Stelle auf weitere 4 Jahre zu beschäftigen.

Die Gemeinde Paunzhausen beteiligt sich anteilig an den nach Abzug der staatlichen Förderung verbleibenden Kosten. Dabei soll die Umlegung des Eigenanteils nach Einwohnerzahlen erfolgen, wobei die Einwohnerzahl der Stadt Freising gleichgesetzt wird mit der der einwohnerstärksten Mitgliedsgemeinde.

Voraussetzung ist die Bewilligung der Förderung „ILE-Umsetzungsbegleitung“ durch das ALE Oberbayern.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

Gemeinderatssitzung vom 16.04.2026

Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses auf der Fl.Nr. 812, Gemarkung Johanneck

Das geplante Bauvorhaben befindet sich in der Ortsabrundungssatzung Walterskirchen. Bauplanungsrechtlich ist dieses Bauvorhaben dem Innenbereich gemäß § 34 BauGB zuzuordnen.

Es ist geplant auf der Fl.Nr. 812, Gemarkung Johanneck ein Einfamilienhaus mit den Maßen: 9,99 m x 12,99 m zu errichten. Die Ausführung erfolgt mit einem Satteldach und einer Dachneigung von 25° Grad.

Die Kanalerschließung erfolgt über den bestehenden Schacht im nördlichen Bereich des Grundstückes.

Der Wasseranschluss hat in Abstimmung mit dem WZV Paunzhausen zu erfolgen. Hierfür liegt uns folgende Stellungnahme vom Wasserzweckverband vor:

Stellungnahme vom Wasserzweckverband vor:

Das Grundstück mit der Fl.Nr. 812, Gemarkung Johanneck ist wassertechnisch nicht erschlossen.

Zwar besteht für die Wohnhäuser Walterskirchen 17 und 19 eine Hausanschlussleitung, weil aber die Zuleitung zu klein dimensioniert ist, kann kein weiteres Wohnhaus mehr über diese Leitung angeschlossen werden.

Es muss somit eine größere Versorgungsleitung neu erlegt werden (ca. 30 m) Von dieser Versorgungsleitung aus wird dann der Grundstücksanschluss hergestellt und der bestehende Anschluss für die beiden Wohnhäuser Nr. 17 und 19 auf die neue Versorgungsleitung umgeschossen.

Hierfür ist zwingend zur Kostenübernahmeregelung eine Sondervereinbarung mit dem Wasserzweckverband Paunzhausen abzuschließen.

Ebenso sind zur Sicherung der Erschließung für das bestehende Haus Nr. 19 entsprechende Leitungsrechte in Form von Grunddienstbarkeiten nachzuweisen.

Die Abstandsflächen werden auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen.

Stellplätze werden gemäß der Stellplatzsatzung der Gemeinde Paunzhausen nachgewiesen.

Die Nachbarunterschriften liegen vor.

Nähere Infos können den beigelegten Unterlagen entnommen werden.

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt. Dem Bauvorhaben wird auch nach § 36a BauGB zugestimmt. Für die gesicherte Wassererschließung ist mit dem WZV Paunzhausen eine Sondervereinbarung zur Kostenübernahme abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Wohngebäudes mit 6 Wohneinheiten auf der Fl.Nr. 853 und 905, Gemarkung Johanneck

Hinweis auf TOP 3 der GR-Sitzung vom 20.11.2025

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Paunzhausen und ist als MD-Gebiet dargestellt. Die bauplanungsrechtliche Beurteilung richtet sich nach § 34 BauGB.

Mit Antrag auf Vorbescheid und unter Anwendung des Bauturbos wird die Errichtung eines Wohngebäudes mit 6 Wohneinheiten angefragt.

Die Größe beträgt: 23,47 m x 11,25 m. Die Ausführung erfolgt mit einem Satteldach und einer Dachneigung von 30° Grad. Errichtet werden sollen: Keller, EG, OG, DG.

In der GR-Sitzung am 20.11.2025 wurde der letzte eingereichte Vorbescheid des Antragstellers von der Gemeinde Paunzhausen abgelehnt. Begründet wurde es, dass das Gebäude in seiner Größe und Höhe zu reduzieren ist und das Gebäude im Bereich des Flächennutzungsplanes eingeplant wird. Auch die dargestellte Grünfläche (Ortseingrünung) soll wieder hergestellt werden.

Im Vergleich zum letzten abgelehnten Vorbescheid wurde das Gebäude von 34,60 m auf 23,47 m reduziert. Auch der Baukörper wurde in den Bereich des Flächennutzungsplanes (Dorfgebiet) verschoben.

Im Genehmigungsverfahren ist mit einem entsprechenden Grünordnungsplan der Grünstreifen wie im Flächennutzungsplan dargestellt, herzustellen.

Für die gesicherte Erschließung zur Wasserversorgung und Entwässerung ist mit der Gemeinde Paunzhausen sowie für Wasser mit dem WZV Paunzhausen eine entspre-

chende Sondervereinbarung zur Kostenübernahme abzuschließen. Aktuell gilt: „Erschließung nicht gesichert“. Den angefragten Fragen im Vorbescheid kann aus Sicht der Verwaltung zugestimmt werden. Die noch offenen Punkte bzgl. Erschließung, Grünordnung sind entsprechend zu berücksichtigen.

Die Abstandsflächen werden auf dem eigenen Grundstück nachgewiesen.

Nähere Infos können den beigegeführten Unterlagen entnommen werden.

Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 BauGB wird erteilt. Dem Bauvorhaben wird auch nach § 36a BauGB zugestimmt. Mit der Gemeinde Paunzhausen (Kanal) sowie mit dem WZV Paunzhausen (Wasser) ist eine Sondervereinbarung für die gesicherte Erschließung abzuschließen. Im Genehmigungsverfahren ist ein gesonderter Grünordnungsplan für die Herstellung des Grünstreifens mit einzureichen.

Die Stellplatzsatzung der Gemeinde Paunzhausen ist einzuhalten.

Abstimmungsergebnis: 8 : 1

Aufhebung der Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Freising für einen gemeinsamen Datenschutzbeauftragten

Im Jahr 2017 hat der Landkreis Freising mit einem Großteil der Kommunen, Verwaltungsgemeinschaften und einigen Zweckverbänden im Landkreis eine Zweckvereinbarung für die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten geschlossen. Diese Vereinbarung wurde im November 2022 geändert und erweitert und hätte noch eine Laufzeit bis Ende 2027.

Die Zweckvereinbarung soll einvernehmlich zwischen dem Landkreis Freising und den beteiligten Kommunen, Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbänden zum 30.06.2026 aufgehoben werden. Hintergrund ist die lange Krankheit und der kürzliche Tod des gemeinsamen Datenschutzbeauftragten.

Derzeit werden gemeindeübergreifend Angebote eingeholt bzw. abgestimmt, um nahtlos wieder einen externen Datenschutzbeauftragten zu erhalten.

Der Gemeinderat nimmt die Aufhebungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung für die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten in der Fassung vom November 2022 zur Kenntnis und stimmt der Aufhebung zum 30.06.2026 zu.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

Standesamt

Sterbefälle:

Maria Huber am 28.01.2026 aus Hettenshausen

Claus Dieter Dottl am 16.02.2026 aus Paunzhausen

Gertrud (Gerda) Huber am 14.03.2026 aus Paunzhausen

Franz Schauburger am 21.03.2026 aus Paunzhausen

Josef Eicheldinger am 13.04.2026 aus Angerhöfe

Eheschließungen:

Michelle (geb. Untersänger) und Martin Prieschl in Paunzhausen am 14.03.2026

Geburten:

Kilian

Eltern: Susanne Lohmeier und Thomas Schmid



Vinz Walker

Eltern: Caroline und Andreas Schneider



Mia

Eltern: Lisa und Kevin Kolb

Henry Chester

Eltern: Alina Scheubeck und Dominik Schlamp



Geburtstage:

Klaus Jürgen Vogt aus Paunzhausen 75. Geburtstag am 21.02.2026

Karolina Portune aus Walterskirchen 90. Geburtstag am 14.03.2026

Rudi Bernig aus Paunzhausen 80. Geburtstag am 28. 03.2026

Karl Schneider aus Paunzhausen, 90. Geburtstag am 13.04.2026

Michael Gasteiger aus Letten 75. Geburtstag am 23.04.2026

Rita Dreischl aus Paunzhausen, 80. Geburtstag am 02.05.2026

Peter Fritz aus Paunzhausen, 75. Geburtstag am 14.05.2026

Info

Paunzhausen hat ab sofort drei Bürgermeister

(BS) Paunzhausen: Sechs neue Gemeinderäte und zwei Stellvertreter wurden in Paunzhausen auf der konstituierenden Sitzung vom 7. Mai vereidigt. In Sondierungsgesprächen wurde vorab bereits geklärt, wer sich in welchen Gremien gerne einsetzen möchte. Das Sitzungsgeld wird von 30€ auf 35€ erhöht.

Von den Freien Wählern, die in Paunzhausen mit Johann Daniel den Bürgermeister stellen, konnten fünf Gemeinderäte in den Gemeinderat einziehen. Neben den „alten Hasen“ Silvia Lachermeier, Franz Bauer und Markus Aschauer schafften es Maximilian Strobl und Christian Mayerhofer in dieses Team. Letzterer braucht zu den Sitzungen lediglich über die Straße gehen. Ebenfalls neu in diesem Gremium ist Franz-Xaver Sturm, der sich der neuen Grünenliste von Regina Chalupper angeschlossen hat. Von der Bürgerliste schafften es mit Florian Federl, Susanne Promberger und Konrad Offenberger drei Kandidaten in den Gemeinderat. Für Offenberger ist dies keineswegs Neuland. Er kann 18 Jahre Erfahrung einbringen und hat lediglich 2020 für eine Legislaturperiode ausgesetzt. So verwundert es auch nicht, dass er den neu geschaffenen Posten als dritter Bürgermeister übernimmt. Ins Amt des Zweiten Bürgermeisters ist der CSU Mann Friedrich Boos, der wie Offenberger in Schernbuch wohnt, einstimmig gewählt worden. Die Wahl erfolgte jeweils schriftlich und geheim, wobei sogar gewährleistet war, dass man die Wähler nicht anhand derer Schrift erkennen konnte.

Nach der Vereidigung wurden Johann Daniel und Friedrich Boos als Vertreter für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft ernannt. Sollten sie keine Zeit haben, übernehmen Markus Aschauer und Florian Federl. Für den Schulverband wurden neben dem Bürgermeister Johann Daniel, Markus Aschauer und Franz-Xaver Sturm bestimmt. Den Wasserzweckverband Paunzhausen übernehmen Daniel (Boos), Offenberger (Sturm) und Strobl (Lachermeier) beziehungsweise deren Vertreter, die in Klammern genannt sind. Zur Volkshochschulversammlung Allershausen gehen Daniel oder sein Stellvertreter Boos. Zur Musikschule Ampertal werden Daniel, Chalupper, Aschauer und Federl entsandt.

Etwas schwieriger wurde es bei der Bildung des Rechnungsausschusses. Hier waren bisher immer 5 Personen

benannt worden, aber Lachermeier meinte, sie seien immer nur zu dritt gewesen und das sei dann durchaus eine Herausforderung gewesen. Entsprechend wurde jetzt beschlossen, neben den 5 Prüfern 5 Ersatzleute zu bestimmen, sodass dann auch wirklich 5 Personen beim Prüfen da sein können. Dies sind Otto Grübl (Fritz Boos), Florian Federl (Susanne Promberger), Maximilian Strobl (Franz Bauer), Christian Mayerhofer (Franz-Xaver Sturm) und Konrad Offenberger (Regina Chalupper). Auch in diesem Metier kann Offenberger auf einen langjährigen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Als Jugendbeauftragter wurde Susanne Promberger bestellt, unterstützt wird sie dabei natürlich von Silvia Lachermeier, die das Ferienprogramm bis jetzt federführend betreute. Die Senioren übernehmen Silvia Lachermeier und Otto Grübl gerne, die Vertretung übernimmt hier Susanne Promberger. Für den Naturschutz gesetzt sind Franz-Xaver Sturm und Regina Chalupper genauso wie für den Kulturraum ILE Ampertal und die Ökomodellregion, bei der Sturm sowieso Mitglied ist. Geschäftsführer Christian Graßl informierte das Gremium noch darüber, dass der dritte Bürgermeister noch in die bereits vorbereitete Satzung eingearbeitet werden muss. Offenberger stellte an dieser Stelle den Antrag auf Erhöhung des Sitzungsgeldes von 30 auf 35 Euro, was ebenfalls einstimmig beschlossen wurde. Bezüglich der Geschäftsordnung kam die Frage auf, ob der Betrag der einzelnen Befugnissen, die in der Zuständigkeit des Bürgermeisters liegen, was laut Empfehlung des Bayerischen Gemeindetags bei 6-8 € pro Einwohner sein sollte, ausreicht. „Das war in den letzten 18 Jahren unkritisch“, meinte Daniel dazu nur und man beließ es trotz der Herausforderungen durch das Bürgerhaus beim alten.

Vor einigen Jahren wurde der Standardgeschäftsordnung ein Paragraph über Ordnungsgeld für Ruhestörer hinzugefügt. „Das hat man damals gemacht, als die AFD im Landtag sich so aufgeführt hat.“, erläuterte Graßl. Doch die Mehrheit war dafür, diesen Paragraphen raus zu streichen. „Ich glaube, dass das hier nicht nötig sein wird. Ich möchte dem Gremium damit einen Vertrauensvorschuss geben.“, kommentierte der Bürgermeister. Schließlich beantragte Offenberger noch, dass man sich bei der Abstimmung zum Protokoll enthalten dürfe, wenn man in der Sitzung davor nicht anwesend war, was nach einiger Diskussion akzeptiert wurde.

Mit einem gemeinsamen Foto vor dem Rathaus startete der neue Gemeinderat in die kommende Legislaturperiode.

Text und Fotos: Birgit Schmid



Der neue Gemeinderat



Vereidigung der neuen Gemeinderäte: von links nach rechts: Konrad Offenberger (BL), Max Strobl (FW), Christian Mayerhofer (FW), Florian Federl (BL), Susanne Promberger (BL) und Franz-Xaver Sturm (GRÜNE)



Von links: Friedrich Boos (CSU) und Konrad Offenberger (BL) legen ihren Eid als zweiten und dritten Bürgermeister ab.

Hinweis der Gemeinde Paunzhausen: Bitte erfüllen Sie Ihre Bürgerpflichten

Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Gehwege in der Gemeinde Paunzhausen

Die Gemeinde Paunzhausen weist darauf hin, dass gemäß der gültigen „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ alle Bürgerinnen und Bürger verpflichtet sind, regelmäßig die Gehwege vor ihren Grundstücken zu reinigen.

Dazu gehören insbesondere

- ⇒ Das Reinigen der Wassereinlässe (Sinkkästen), damit das Regenwasser ungehindert ablaufen kann.
- ⇒ Das Entfernen von Laub, Gras und Unkraut am Straßenrand, Gehweg und an den Randsteinen.

Ein Großteil der Bürgerinnen und Bürger kommt dieser Pflicht bereits gewissenhaft nach, wofür die Gemeinde ausdrücklich dankt. Leider wird jedoch immer wieder festgestellt, dass manche Gehwege sowie die Regenablaufgräben verschmutzt und stark mit Unkraut bewachsen sind. Dies beeinträchtigt nicht nur das Erscheinungsbild unseres Ortes, sondern kann auch bauliche Schäden verursachen. Wenn das Regenwasser nicht mehr ordnungsgemäß abfließen

kann, wird die Asphaltschicht angegriffen und die Fugen in den Rinnen beschädigt. Solche Schäden führen zu aufwendigen und kostspieligen Reparaturen, die letztlich mit Steuergeldern finanziert werden müssen – Gelder, die an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden könnten.

Die Gemeinde appelliert deshalb an alle Grundstückseigentümer, ihrer Reinigungspflicht regelmäßig nachzukommen – im Interesse eines sauberen und gut erhaltenen Ortsbildes sowie zum Schutz der öffentlichen Infrastruktur.

Die vollständige Verordnung kann auf der Internetseite der Gemeinde unter www.paunzhausen.de unter dem Menüpunkt „Rathaus“ → „Ortsrecht und Satzungen“ → „Satzungen und Verordnungen“ → „Straßenreinigungsverordnung“ eingesehen werden. Alternativ kann sie auch während der Öffnungszeiten in der Gemeinde angefordert werden.

Freischneiden von Straßenleuchten und Straßenschildern

Zudem bittet die Gemeinde alle Grundstückseigentümer und Mieter darum, auf den Bewuchs in ihren Gärten zu achten. In einigen Fällen ist es bereits vorgekommen, dass Straßenlaternen, Straßennamensschilder oder sogar Hausnummern durch zu dichten Pflanzenwuchs verdeckt wurden.

Die Sichtbarkeit dieser Einrichtungen ist insbesondere in Notfällen von großer Bedeutung. Wenn beispielsweise Feuerwehr, Polizei oder Rettungsdienste nach einem Notruf eintreffen, ist es entscheidend, dass sie den Einsatzort schnell finden können. Verdeckte oder fehlende Hausnummern erschweren die Orientierung erheblich und können im Ernstfall lebenswichtige Minuten kosten.

Die Gemeinde bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger eindringlich, Pflanzen und Sträucher so zurückzuschneiden, dass Straßenlampen, Straßennamensschilder und insbesondere Hausnummern jederzeit gut sichtbar sind.

Sauberkeit und Rücksichtnahme – Hinweise für Hundebesitzer

Die Verwaltungsgemeinschaft Allershausen möchte darauf hinweisen, dass die Regeln zur **Hundeanleinpflicht** und zur **ordnungsgemäßen Entsorgung von Hundekot** eingehalten werden. Leider besteht bei einzelnen Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer immer noch keine ausreichende Einsicht.

Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass Hundekot auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen vollständig und korrekt entsorgt wird. Im Gemeindegebiet stehen Dog-Stationen mit Hundekotbeuteln zur Verfügung, die diese Aufgabe erleichtern. Damit Sie von Anfang an bestens vorbereitet sind, denken Sie bitte schon vor Beginn Ihres Spaziergangs daran, eigene Beutel mitzunehmen.

Jeder Einzelne leistet mit diesem kleinen, aber wichtigen Beitrag einen wesentlichen Anteil an einem sauberen, sicheren und respektvollen Miteinander.

Darüber hinaus wird nochmals auf die Hundeanleinverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen hingewiesen. Große Hunde sowie Kampfhunde sind im Gemeindegebiet an der Leine zu führen. Diese Regelung



dient dem Schutz aller Bürgerinnen und Bürger, hilft Missverständnisse, Konflikte oder unangenehme Situationen zu vermeiden und trägt ebenso zum Wohl der Tiere bei.

Wir danken allen verantwortungsbewussten Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern für ihre Rücksichtnahme und Mitarbeit.6

Hinweis an alle Hundebesitzer

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass unser Sportplatz keine Hundetoilette ist. Wir bitten alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, die bereitgestellten Hundebbeutel an den entsprechenden Stationen zu nutzen und die Hinterlassenschaften ihrer Tiere ordnungsgemäß zu entsorgen.

Ein sauberer Sportplatz ist Voraussetzung für einen sicheren und angenehmen Trainings- und Spielbetrieb. Bitte helfen Sie mit, unsere Anlage sauber zu halten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!



NEU: Die Gemeinde Paunzhausen jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los ist in Paunzhausen!“



Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m.

So einfach geht's

Schritt 1
Downloaden Sie die Heimat-Info App auf Ihr Smartphone.

Schritt 2
Wählen Sie Paunzhausen aus.

Schritt 3
Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden und erscheinen unter "Meine Neuigkeiten".

Schritt 4
Fertig - viel Spaß beim Entdecken!



Scan mich

Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!
...oder stöbern auf www.heimat-info.de

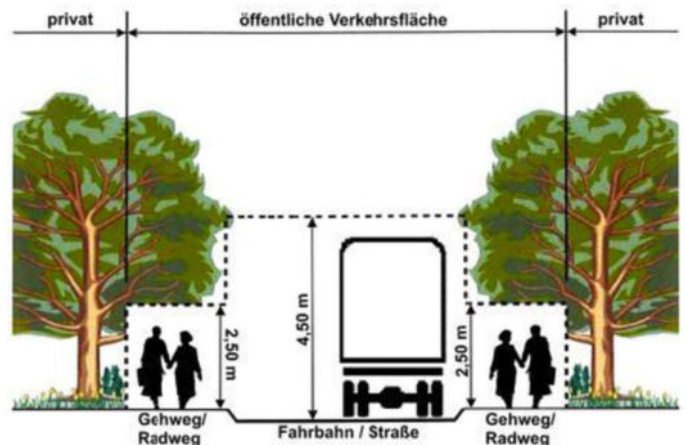
Verkehrsbeeinträchtigungen durch Anpflanzungen und sonstige Einrichtungen Freischneiden des Lichttraumprofils

Die Verkehrssicherheit auf unseren öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ist für alle von Bedeutung. Hier ist aber nicht nur die Gemeinde als Straßenbaulastträger für die Verkehrssicherheit gefordert, sondern auch die Grundstückseigentümer als Straßenanlieger sind aufgrund des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) verpflichtet ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten.

In diesem Gesetz ist festgelegt, dass Anpflanzungen aller Art, Zäune, Stapel, Haufen und ähnliche mit dem Grundstück nicht fest verbundene Gegenstände nicht angelegt werden dürfen, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Soweit solche Anlagen vorhanden sind, haben die Eigentümer diese zu beseitigen. Die gesetzliche Verpflichtung besteht unabhängig von einer behördlichen Aufforderung. Bei Nichtbeachtung kann im Schadensfall unter Umständen dem Eigentümer ein Verschulden angelastet werden.

Die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ist auch beeinträchtigt, wenn die Anpflanzungen über die Grundstücksgrenze hinaus in die Verkehrsfläche (insbesondere Gehwege) hineinwachsen und dabei Verkehrszeichen verdecken, die Straßenbeleuchtung „verdunkeln“ oder die Benutzung des Gehweges nicht mehr ohne Behinderung gewährleistet ist.

Sofern der Eigentümer die Mängel nicht beseitigt, kann die Gemeinde die Arbeiten auf dessen Kosten durchführen lassen.



Es ist Frühling und Weihnachten steht vor der Tür!

Wir möchten auch dieses Jahr unseren Dorfplatz in Paunzhausen wieder mit einem Christbaum schmücken und würden uns freuen, wenn die Gemeinde einen geeigneten Baum zur Verfügung gestellt bekommen würde. Über eine Christbaumspende freut sich die Gemeindeverwaltung sehr und bedankt sich bereits jetzt dafür.



**Die nächste Ausgabe der „Gemeinde Aktuell“ erscheint im September 2026.
Redaktionsschluss ist am 15. August 2026**

Info Polizei

Betrug durch falsche Polizisten

Immer wieder sind Betrüger unterwegs, die sich als Polizisten ausgeben, um in den Besitz von Geld und anderen Wertgegenständen ihrer Opfer zu gelangen.

Gefälschte Dienstaussweise an der Haustür

An der Haustür schrecken sie nicht davor zurück, gefälschte Dienstaussweise vorzuzeigen, um sich Zutritt in die vier Wände ihrer Opfer zu verschaffen, um Schmuck und Bargeld zu stehlen.

Die Betrüger fordern ihre Opfer auch per Post oder E-Mail zur Zahlung höherer Geldsummen auf: Sie verschicken beispielsweise Haftbefehle mit der Aufforderung, die im Schreiben genannte Geldstrafe zu bezahlen, ansonsten drohe die Inhaftierung.

Falsche Polizisten am Telefon

Am Telefon versuchen sie ihre Opfer unter verschiedenen Vorwänden, dazu zu bringen, Geld- und Wertgegenstände im Haus oder auf der Bank an einen Unbekannten zu übergeben, der sich ebenfalls als Polizist ausgibt. Dazu behaupten die Betrüger beispielsweise, dass Geld- und Wertgegenstände bei ihren Opfern zuhause oder auf der Bank nicht mehr sicher seien oder auf Spuren untersucht werden müssten. Dabei nutzen die Täter eine spezielle Technik (Call ID Spoofing), die bei einem Anruf auf der Telefonanzeige der Angerufenen eine vorgetäuschte Rufnummer z. B. aus dem Vorwahlbereich des Angerufenen, erscheinen lässt.

Tipps der Polizei

- Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung.
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, den Dienstausweis.
- Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Suchen Sie die Telefonnummer der Behörde selbst heraus oder lassen Sie sich diese durch die Telefonauskunft geben. Wichtig: Lassen Sie den Besucher währenddessen vor der abgesperrten Tür warten.
- Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten.
- Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.

Telefonbucheintrag ändern oder löschen

Wenn Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch abkürzen lassen (statt Elfriede Müller nur E. Müller) oder ihn ganz weglassen, fällt es den Betrügern schwer, Sie ausfindig zu machen. Zum ändern können Sie sich an Ihren Telefonanbieter wenden.

Auf den folgenden Bildern finden Sie noch einmal detaillierte Informationen zu den Szenarien Schockanruf, Enkeltrick und falscher Polizist.

Bitte seien Sie wachsam!

Bayerisches
Landeskriminalamt



Tipps Ihrer Polizei !

Schockanruf

„Hilfe, ich hatte einen schlimmen Unfall!“

Bei einem sogenannten „Schockanruf“ geben sich die Betrüger beispielsweise als Verwandte, Polizei, Staatsanwalt, Richter oder Arzt aus. Dabei täuschen sie mit aufgeregter oder weinerlicher Stimme eine dramatische oder lebensbedrohliche Notsituation vor.

Dadurch wird versucht, Sie in Panik zu versetzen und zu unüberlegtem Handeln zu verführen. Ziel der Betrüger ist es, Sie mit einer erfundenen Geschichte unter Druck zu setzen, damit Sie schnell Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen übergeben, überweisen oder irgendwo hinterlegen.

So schützen Sie sich!

- ▶ Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen! Legen Sie einfach auf, wenn Ihr Gesprächspartner Geld fordert!
- ▶ Polizei oder Justiz verlangen in Deutschland am Telefon niemals eine Kautions-, um beispielsweise eine Haftstrafe eines Familienangehörigen abzuwenden!
- ▶ Die Polizei oder sonstige Amtspersonen bitten Sie nie um die Aushändigung von Bargeld oder Wertsachen!
- ▶ Dringende ärztliche Behandlungen und lebensrettende Medikamente sind niemals von einer vorherigen Geldzahlung abhängig!
- ▶ Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen!
- ▶ Kontaktieren Sie Ihre Angehörigen unter den Ihnen bekannten Telefonnummern, um den Sachverhalt abzuklären!
- ▶ Verständigen Sie im Verdachtsfall die Polizei unter dem **Notruf 110!**

Ingressen:
Bayerisches Landeskriminalamt, 50 513 - Privertien, Haßingerstraße 15, 91036 München
Bilder: Programm Polizeiliche Kriminalpolitik der Länder und des Bundes

www.polizei.bayern.de

Bayerisches
Landeskriminalamt



Tipps Ihrer Polizei !

Enkeltrick

Ein Anrufer gibt sich als Verwandter aus und benötigt dringend Geld?

Mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht?“, „Hallo Oma“, „Hallo Opa“ oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger an, geben sich als Verwandte, Enkel oder gute Bekannte aus und bitten Sie im Laufe des Gesprächs dringend um Bargeld.

Als Grund wird meist ein kurzfristiger finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht. Sobald Sie bereit sind zu zahlen, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt.

So schützen Sie sich!

- ▶ Seien Sie misstrauisch, wenn sich Anrufer am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben, die Sie als solche nicht erkennen! Raten Sie nicht, wer anruft – fordern Sie die Anruferin oder den Anrufer auf, den Namen selbst zu nennen!
- ▶ Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, wenn der Anrufer Geld oder andere Wertsachen von Ihnen fordert!
- ▶ Legen Sie einfach auf und nehmen Sie sich Zeit, um die Angaben des Anrufers zu überprüfen! Versichern Sie sich der Echtheit des Anrufers, aber rufen Sie nie über die am Telefon angezeigte Nummer zurück! Rufen Sie den angeblichen Angehörigen stattdessen unter der Ihnen bekannten Rufnummer an oder besprechen Sie sich mit anderen Familienangehörigen oder Ihnen nahestehenden Personen!
- ▶ Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen!
- ▶ Kommt Ihnen ein Anruf verdächtig vor, informieren Sie die Polizei unter dem **Notruf 110!**

Ingressen:
Bayerisches Landeskriminalamt, 50 513 - Privertien, Haßingerstraße 15, 91036 München
Bilder: Programm Polizeiliche Kriminalpolitik der Länder und des Bundes

www.polizei.bayern.de

Bayerisches
Landeskriminalamt



Tipps Ihrer Polizei!

Falscher Polizist

„Hallo, hier spricht die Polizei!“

Betrüger geben sich am Telefon häufig als Polizeibeamte aus und erzählen Ihnen z. B., dass in Ihrer Nachbarschaft mehrere Einbrüche stattgefunden haben und davon auszugehen ist, dass in Kürze auch bei Ihnen eingebrochen wird. Daher seien Ihr Geld und Ihre Wertsachen zuhause nicht mehr sicher. Aber auch auf der Bank sei Ihr Geld in Gefahr, da die Bankmitarbeiter korrupt seien und mit den Einbrechern zusammenarbeiten würden.

Die Betrüger fordern Sie im weiteren Gesprächsverlauf auf, dringend Ihr Geld und Ihre Wertgegenstände zur vorübergehenden sicheren Verwahrung an die Polizei zu übergeben. Ein vermeintlicher Polizeibeamter in Zivil würde zu einem vereinbarten Termin vorbeikommen und das Geld und die Wertsachen abholen.

„Hallo,
hier ist die
Polizei ...“



So schützen Sie sich!

- ▶ Geben Sie am Telefon grundsätzlich keine Auskünfte über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse!
- ▶ Legen Sie einfach auf, wenn der Gesprächspartner Geld von Ihnen verlangt!
- ▶ Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen!
- ▶ Die Polizei ruft nie mit unterdrückter Rufnummer oder unter dem Notruf 110 an!
- ▶ Die Polizei befragt Sie am Telefon niemals, ob und wieviel Bargeld oder Wertgegenstände Sie zuhause oder auf der Bank haben, auch nicht im Rahmen von dringenden Ermittlungen!
- ▶ Die Polizei nimmt niemals Bargeld, Schmuck oder andere Wertsachen zur Aufbewahrung entgegen!
- ▶ Wenn Sie unsicher sind, verständigen Sie die Polizei unter dem **Notruf 110!**

Impressum:
Bayerisches Landeskriminalamt, 50 523 - Prävention, Mailingerstraße 15, 90008 München
Bild: Programm Polizeiliche Kriminalpolizei der Länder und des Bundes



www.polizei.bayern.de

Polizeiinspektion
Freising



Tag der offenen Tür

Wann? Samstag, 4.7.2026
von 10 bis 16 Uhr

Wo? Polizeiinspektion Freising
Haydstraße 4 · 85354 Freising

PROGRAMM

- Führung durch das Haus
- Fahrzeugschau der Polizei, der Feuerwehr, des THWs und des Rettungsdienstes
- Diensthunde-Vorführung
- Kriminalpolizeiliche Beratung
- Informationen zu Verkehrssicherheit und Prävention
- Glückshafen-Lose
- Programm für Kinder
- Typisierungsaktion der DKMS

Bitte beachten Sie, dass am Veranstaltungsort keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen



**Für das
leibliche Wohl
wird gesorgt!**

MVV



Informationen für Verbundpartner

Wertschöpfung des ÖPNV im MVV

Jeder in den MVV investierte Euro erzeugt fast das Vierfache an Nutzen:
Studie belegt hohe wirtschaftliche und gesellschaftliche Wertschöpfung
des öffentlichen Verkehrs im Großraum München

Sondernewsletter - März 2026

Jeder in den MVV investierte Euro erzeugt fast das Vierfache an Nutzen:

Studie belegt hohe wirtschaftliche und gesellschaftliche Wertschöpfung des öffentlichen Verkehrs im Großraum München

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV*) im Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) ist weit mehr als ein Mobilitätsangebot: Er ist ein zentraler Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region. Das zeigt eine aktuelle Studie von MCube Consulting im Auftrag der MVV GmbH. Demnach erzeugt der ÖPNV im MVV-Gebiet jährlich eine gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung von rund 5,6 Milliarden Euro – bei jährlichen Betriebskosten von etwa 1,6 Milliarden Euro. Damit steht jedem investierten Euro ein wirtschaftlicher Nutzen von rund 3,60 Euro gegenüber.

Die Untersuchung macht deutlich, dass der gesellschaftliche und wirtschaftliche Nutzen des ÖPNV häufig unterschätzt wird. Neben direkten Effekten bei Verkehrsunternehmen und ihren Zulieferern entfaltet der ÖPNV seine Wirkung insbesondere in anderen Wirtschaftsbereichen: im Einzelhandel, im Tourismus, auf dem Immobilienmarkt sowie im Pendelverkehr. Hinzu kommen erhebliche Einsparungen bei externen Kosten, etwa durch weniger Umweltbelastungen, geringere Unfallfolgekosten und eine Entlastung der Verkehrsinfrastruktur.

ÖPNV als Rückgrat des regionalen Arbeitsmarkts

Besonders ausgeprägt ist die positive Wirkung des ÖPNV im MVV-Raum beim Tourismus (Wertschöpfung für den Tourismus durch den MVV von etwa 900 Mio. Euro), Einzelhandel (Wertschöpfungsbeitrag etwa 300 Mio. Euro) und vor allem beim Pendelverkehr. Allein bei den Pendlern liegt der Nutzen von Bus und Bahn deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt. Der ÖPNV ermöglicht tägliche Arbeitswege zwischen Stadt und Umland und ist damit ein zentraler Faktor für die Funktionsfähigkeit des regionalen Arbeitsmarktes. Insgesamt trägt der MVV allein in dieser Kategorie rund acht Prozent zur gesamten ÖPNV-Wertschöpfung in Deutschland bei – bei einem deutlich geringeren Bevölkerungsanteil von 3,8 %. Dies

unterstreicht die herausgehobene Bedeutung des ÖPNV für den Arbeitsmarkt der Metropolregion München auch im nationalen Vergleich. Die aggregierte Wertschöpfung beträgt im Mittel 5,6 Mrd. Euro pro Jahr, womit der ÖPNV einen erheblichen Beitrag zu Wohlstand und regionaler Wirtschaftsleistung leistet. Sie entspricht somit ungefähr der Hälfte der gesamten touristischen Bruttowertschöpfung im MVV-Gebiet oder etwa drei Viertel der Einzelhandel Wertschöpfung im gleichen Gebiet.

Hohe Wertschöpfung – aber kein Selbstläufer

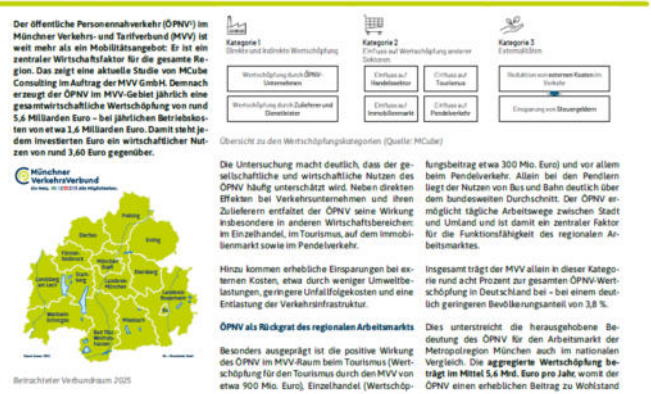
Die Studie zeigt zugleich: Diese hohe Wertschöpfung ist kein Selbstläufer. Sie ist das Ergebnis langfristiger Investitionen, verlässlicher Finanzierung und kontinuierlicher Weiterentwicklung des Angebots. Ohne eine dauerhafte politische und finanzielle Unterstützung würde die hohe positive ökonomische und gesellschaftliche Hebelwirkung des ÖPNV für Pendler, Einzelhandel und Tourismus mittel- bis langfristig spürbar nachlassen. Die Ergebnisse liefern damit eine belastbare, datenbasierte Grundlage für die weitere Diskussion über die Finanzierung und den Ausbau des ÖPNV im MVV-Gebiet. Sie machen deutlich, dass Investitionen in den öffentlichen Verkehr nicht nur einen Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität leisten, sondern über alles ein ausgesprochen günstiges Kosten-Nutzen-Verhältnis von 1:3,6 haben. Das bedeutet, dass jeder Euro, der in den Betrieb des ÖPNV investiert wird, fast das Vierfache an wirtschaftlichem Nutzen erzeugt. Sowohl in der Stadt München als auch in den Landkreisen zeigt sich dieses positive Verhältnis in vergleichbarer Stärke. Damit zählt die Investition in Bus und Bahn auch zu den wirtschaftlich rentabelsten öffentlichen Investitionen der Region.

Alle Infos zur Studie: <https://www.mvv-muenchen.de/mcube-bericht-2026>

**ÖPNV betrifft immer Regionalzüge/Nahverkehrsbahnen, Straßenbahnen, U- und S-Bahnen, Stadt- und Regionalbusse*

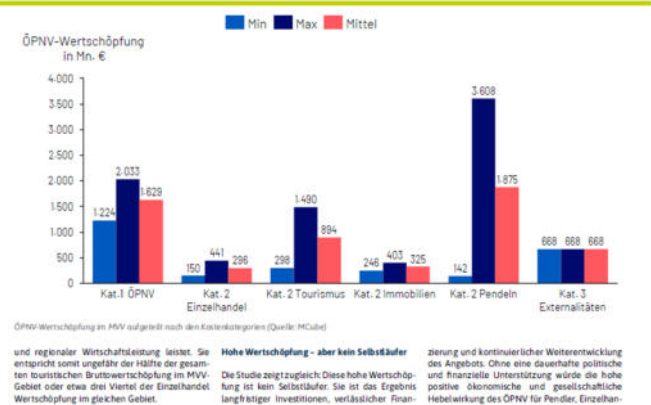
Der Bericht kann auch unter folgendem Link nachgelesen werden: <https://www.mvv-muenchen.de/mvv-im-ueberblick/die-gesellschaft/presse/pressemitteilung/jeder-in-den-mvv-investierte-euro-erzeugt-fast-das-vierfache-an-nutzen-studie-belegt-hohe-wirtschaftliche-und-gesellschaftliche-wertschoepfung-des-oeffentlichen-verkehrs-im-grossraum-muenchen/>

Wertschöpfung des ÖPNV im MVV



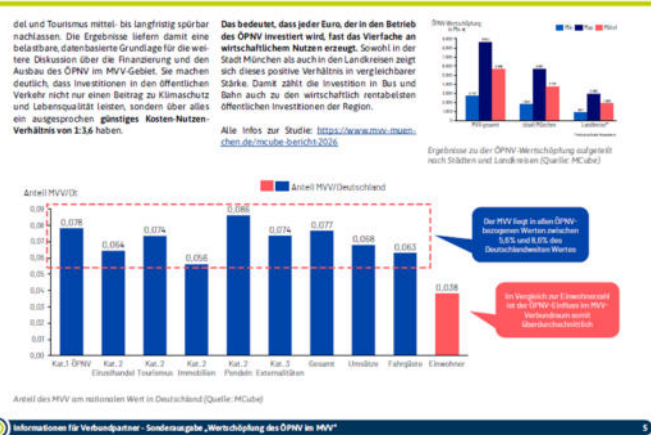
Informationen für Verkehrspartner - Sonderausgabe „Wertschöpfung des ÖPNV im MVV“

Wertschöpfung des ÖPNV im MVV



Informationen für Verkehrspartner - Sonderausgabe „Wertschöpfung des ÖPNV im MVV“

Wertschöpfung des ÖPNV im MVV



Wenn Sie sich noch umfangreicher informieren wollen können Sie auch folgenden Link nutzen: https://www.mvv-muenchen.de/fileadmin/mediapool/downloads/presse/MCu-be-Consulting_MVV_OEPNV_Wertschoepfung_Abschlussbericht_FINAL_mvv.pdf

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, während den Öffnungszeiten der Gemeinde im Rathaus vorbeizuschauen, wenn weitere Informationen oder Ausdrucke der MVV Fahrpläne benötigt werden.

Wertschöpfung des ÖPNV im MVV

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

3,6 - das ist der Faktor, den jeder Euro Aufwand im ÖPNV an Ertrag zurückbringt. Sicherlich einer der besten Investitionen, die wir im Großraum München tätigen können. Dabei sind Bus und Bahn nicht nur für Pendler relevant und ersparen Ihnen Geld und der Region Verkehrsbelastung. Ohne ÖPNV würden viele touristische Gebiete deutlich weniger Gäste haben, Restaurants würden leerer und Läden in Süden und Region hätten deutlich weniger Besucher. Bus und Bahn treiben die Wirtschaft an! Das hat MCube in einer Studie für den Großraum München herausgefunden, über die wir in diesem Newsletter berichten.

Gerade in heutigen Zeiten ist die Nutzung von Bus und Bahn ein Beitrag zur stärkeren Unabhängigkeit von Benzin und Diesel und entlastet den Geldbeutel.

Viel Spaß beim Lesen!

Viele Grüße

Dr. Bernd Rosenbusch
Geschäftsführer



Info FNFS

Leinen los! – Unternehmen erfolgreich übergeben und übernehmen

Von der Planung bis zur Umsetzung: Alles, was Sie für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge wissen müssen



Im Landkreis Freising ist die Unternehmensnachfolge ein zentrales Zukunftsthema für kleine und mittelständische Betriebe. Wer frühzeitig plant, kann steuerliche, finanzielle und rechtliche Fragen klären und den passenden Nachfolger finden. Gleichzeitig bietet die Übernahme eines bestehenden Unternehmens eine attraktive Alternative zur Neugründung.

Die Veranstaltung „Leinen los!“ setzt genau hier an.

13. Juni 2026 | 10–15 Uhr
Landratsamt Freising, Landshuter Straße 31 (Altbau, 2. Stock)

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter <https://www.hwk-muenchen.de/leinen-los> ist erwünscht.

Freuen Sie sich auf praxisnahe Vorträge und persönliche Beratung durch:

IHK, HWK, Aktivsenioren Bayern e.V., Bürgerschaftsbank Bayern, Sparkasse Freising Moosburg, Steuerberaterkammer München, Hochschule München, AOK Bayern, Bund der Selbstständigen, SUN (Startup-, Unternehmer- und Nachfolgezentrum) an der Hochschule Weihenstephan-Triessdorf.

Themen u. a.:

- Unternehmenswert & Nachfolgersuche
- Finanzierung der Übergabe
- Steuerliche Aspekte & Fallstricke
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Unternehmensnachfolge als Chance zur Weiterentwicklung
- Geschäftsmodelltransformation
- Die Rolle von Kommunikation & Empathie im Übergabeprozess

Das Vortragsprogramm finden Sie auf Seite 2.

Die Veranstaltung richtet sich an Übergeber, Übernehmer und Gründungsinteressierte, die eine Betriebsübernahme in Betracht ziehen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und die Zukunft Ihres Unternehmens aktiv zu gestalten.

LANDRAT FREISING in Kooperation mit:

Handwerkskammer für München und Oberbayern

IHK

München und Oberbayern

AktivSenioren

AOK



Vortragsprogramm am 13. Juni 2026



10:00 Uhr
Begrüßung durch Landrätin Susanne Hoyer

10:10 Uhr
Vorstellung Oberbayerischer Nachfolgerad – Was macht Nachfolge erfolgreich?
Wolfgang Wadlinger, IHK für München und Oberbayern

10:25 Uhr
Begrüßung durch Kreishandwerksmeister Martin Reiter

10:30 Uhr
Was ist mein Unternehmen wert und wie finde ich einen passenden Nachfolger?
Christoph Molocher, Handwerkskammer für München und Oberbayern

11:00 – 11:30 Uhr

Großer Saal: Unternehmen übergeben – Steuern im Blick: Steuerfolgen und Fallstricke kompakt
Peter Nöscher, Steuerberaterkammer München

Kleiner Saal: Empathie – eine Schlüsselrolle bei der Übergabe?
Jürgen Zwafink, Aktivsenioren Bayern e.V.

11:45 – 12:15 Uhr

Großer Saal: Unternehmen übergeben – Steuern im Blick: Steuerfolgen und Fallstricke kompakt
Peter Nöscher, Steuerberaterkammer München

Kleiner Saal: Unternehmensnachfolge als Chance: Wie gelingt eine erfolgreiche Geschäftsmodelltransformation?
Prof. Dr. Christoph Ertl und Prof. Dr. Markus Thimmel, Hochschule München

Pause

12:45 – 13:15 Uhr

Großer Saal: Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind bei der Unternehmensnachfolge zu beachten und welche Rolle spielt das Notfallhandbuch?
Markus Neuner und Wolfgang Wadlinger, IHK für München und Oberbayern

Kleiner Saal: Unternehmensnachfolge als Chance: Wie gelingt eine erfolgreiche Geschäftsmodelltransformation?
Prof. Dr. Christoph Ertl und Prof. Dr. Markus Thimmel, Hochschule München

13:30 – 14:00 Uhr

Großer Saal: Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind bei der Unternehmensnachfolge zu beachten und welche Rolle spielt das Notfallhandbuch?
Markus Neuner und Wolfgang Wadlinger, IHK für München und Oberbayern

Kleiner Saal: ... denn Sicherheit braucht starke Partner
Benedikt Fürst, Bürgerschaftsbank Bayern und Ralf Duschl, Sparkasse Freising-Moosburg

14:15 – 14:45 Uhr

Großer Saal: Empathie – eine Schlüsselrolle bei der Übergabe?
Jürgen Zwafink, Aktivsenioren Bayern e.V.

Kleiner Saal: ... denn Sicherheit braucht starke Partner
Benedikt Fürst, Bürgerschaftsbank Bayern und Ralf Duschl, Sparkasse Freising-Moosburg



Info Landesamt für Statistik

Landesamt für Statistik sucht Teilnehmer für Befragung



Wo bleibt mein Geld?

Mit den „Laufenden Wirtschaftsrechnungen“ (LWR) untersucht die amtliche Statistik, wofür private Haushalte in Bayern ihr Geld ausgeben – von Lebensmitteln über Wohnen bis Freizeit.

Für diese Befragung sucht das Bayerische Landesamt für Statistik aktuell wieder freiwillige Haushalte in Bayern.

Besonders gesucht werden:

- Haushalte mit einem Einkommen unter 1250 Euro im Monat
- Mehrpersonenhaushalte, in denen z.B. Singles oder Paare mit einem Elternteil oder volljährigen Kindern in einem Haushalt leben
- Haushalte, in denen der oder die Hauptverdienende selbstständig oder freiberuflich tätig ist

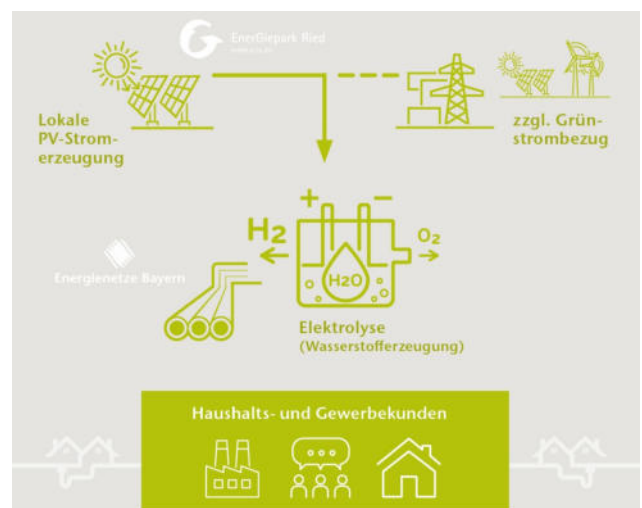
Die Teilnahme läuft einen Monat und ist per App oder auf Papier möglich. Gleichzeitig erhalten Teilnehmende einen Überblick über die eigenen Lebenshaltungskosten. Als Dankeschön für die Teilnahme an den LWR 2026 gibt es 90.- Euro.

Jetzt anmelden und mitmachen unter

www.lwr.de/teilnahme

Info Energienetze Bayern

Bürgerinnen und Bürger werden um Mithilfe gebeten – Datenerhebung zu Gasgeräten



H2Ried: Grüner Wasserstoff im Gasverteilnetz - Innovationsprojekt in Landkreisen Dachau und Freising

Die Energienetze Bayern GmbH & Co. KG befinden sich derzeit gemeinsam mit der Energie Südbayern GmbH und der Energiepark Ried GmbH & Co. KG in der fortgeschrittenen Planung einer Wasserstoffherstellungsanlage (Elektrolyseur). Mit H2Ried startet ein zukunftsweisendes Pilotprojekt in den Landkreisen Dachau und Freising: Vor Ort soll grüner Wasserstoff per Elektrolyse aus lokalem Sonnenstrom erzeugt und erstmals dem bestehenden Erdgasnetz beigemischt werden – mit einem Anteil von bis zu 20%. Der grüne Wasserstoff verbessert die CO2-Bilanz in den Gasleitungen deutlich.

Die Umstellung ist für die angeschlossenen Haushalte kostenfrei – bei gewohntem Komfort einer zuverlässigen Gasversorgung. Vor der Einspeisung von Wasserstoff in das Leitungsnetz wird das gesamte Leitungsnetz von der Einspeisestelle bis zum Verbrauchsgerät auf die Tauglichkeit für die Wasserstoffbeimischung geprüft. Kooperationspartner bei der Netztauglichkeitsprüfung ist die DVGW-Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut (DVGW-EBI). Dazu werden ab sofort die benötigten Daten erhoben und ausgewertet.

Die Anschlussnehmer, die künftig von einer 20%igen H2-Beimischung profitieren werden, wurden ab November schriftlich darüber informiert und gebeten, ein Foto des Typenschilds ihres Gaskessels hochzuladen oder per Rücksendeformular einzureichen.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten stellen Energienetze Bayern auf ihrer Homepage zur Verfügung: www.energienetze-bayern.de/h2ried

Lokal und innovativ: über H2Ried

Grüner Wasserstoff gilt als Schlüssel zur dekarbonisierten Energieversorgung – effektiv und zuverlässig über bestehende Infrastruktur. H2Ried verbindet die lokale Stromerzeugung aus Sonnenenergie mit der Herstellung und Einspeisung von grünem Wasserstoff ins Gasnetz. Für diesen dezentralen Ansatz erhielten die Projektpartner eine Förderung aus dem Bayerischen Elektrolyseur-Förderprogramm.

Das Innovationsprojekt schafft Perspektiven für Industrie und Privatkunden: Besonders für energieintensive Betriebe ist der Zugang zu grüner Energie ein entscheidender Standortfaktor. Für Haushalte bietet sich eine echte Chance auf klimaneutrales Heizen.

Schulbesuch im Rathaus

Die Grundschule zu Besuch im Rathaus

Der Besuch der Grundschule im Rathaus war für die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lehrer Herr Rupp ein besonderes Erlebnis. Gleich zu Beginn wurden sie herzlich vom Bürgermeister empfangen.

Anschließend durften sie den Sitzungssaal besichtigen, in dem wichtige Entscheidungen für die Gemeinde getroffen werden. Der Bürgermeister erklärte anschaulich, wie eine Sitzung abläuft und welche Themen dort besprochen werden.

Stolz erklärten die Kinder anschließend dem Bürgermeister das Gemeindewappen. Dieses hatten sie zuvor im Unterricht kennengelernt und konnten nun ihr Wissen präsentieren. Der Bürgermeister war beeindruckt, wie gut sich die Schülerinnen und Schüler auskannten.

Der Besuch war für alle sehr spannend und lehrreich. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen guten Einblick in die Arbeit der Gemeindeverwaltung und werden diesen Tag sicher lange in Erinnerung behalten.



Text und Foto: Gemeinde Paunzhausen

Basketball in Allershausen



WAS:	Eine Möglichkeit gemeinsam Basketball zu spielen
WER:	Für alle Spieler und Neulinge
WANN:	Jeden Donnerstag um 19 - 21 Uhr (außer Ferien)
WO:	Amperthalhalle Allershausen (Am Amperknie 1)

**JEDEN
DONNERS-
TAG**

**BOCK AUF
BASKETBALL?**

**19-21
UHR**

Einfach vorbeikommen oder
unter
basketball@tsv-allershausen.de
melden!



Burschenverein

Unter dem Motto Formel 1 startete der Burschenverein in das Faschingsjahr 2026.



(MS/TP) Die Veranstaltungsreihe führte vom Faschingsumzug Petershausen über den Umzug in Pförring sowie die Bewegungsfahrt durch unsere Gemeinde am 13. Februar weiter zu den Umzügen in Unterschleißheim und Baar-Ebenhausen.

Bei der gemeinsamen Rosenmontagsparty wurden rund 1.400 Euro gespendet und gemeinsam mit den Vereinen BV Albershausen, dem BV Güntersdorf und dem BV Schweitenkirchen auf 2.000 Euro aufgestockt. Der Betrag wurde an eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung gespendet. Den Abschluss der Faschingstage bildete der Faschingsumzug in Kammerberg am Faschingsdienstag. Der Burschenverein Paunzhausen bedankt sich auch dieses Jahr bei der Gemeinde für das Aushalten der erhöhten Lautstärke 😊

Im Rückblick auf die ereignisreiche Faschingssaison 2026 folgt nun der Blick auf das Osterfeuer 2026, das ebenfalls zu den prägenden Veranstaltungen des Jahres zählte.

Auch das diesjährige Osterfeuer in Paunzhausen war wieder ein voller Erfolg. Der Burschenverein Paunzhausen konnte bei bestem Wetter zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Osterwochenende begrüßen und sorgte für einen schönen Treffpunkt für Jung und Alt. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde das Feuer entzündet und schuf eine stimmungsvolle Atmosphäre. Bei guter Unterhaltung und gemütlichem Beisammensein wurde das Osterfeuer von vielen Gästen bis in die Abendstunden genutzt, um gemeinsam den Start in die Osterzeit zu feiern. Der Burschenverein bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für das zahlreiche Erscheinen.

Nach dem gelungenen Osterfeuer dauerte es nicht lange, bis im Vereinsjahr bereits der nächste feste Termin anstand: das traditionelle Maibaumaufstellen am 1. Mai.

Bereits am frühen Morgen des 1. Mai um 05:30 Uhr wurde der Baum geholt und für das Aufstellen vorbereitet. In den darauffolgenden Stunden wurde der Maibaum gemeinschaftlich hergerichtet und geschmückt, bevor er unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung erfolgreich aufgestellt werden konnte. Die gute Organisation und das reibungslose Zusammenspiel der beteiligten Vereine sorgten für einen sicheren Ablauf und eine rundum gelungene Veranstaltung. Die gelungene Aktion zeigt einmal mehr den starken Zusammenhalt der Ortsvereine und trägt zur lebendigen Dorfgemeinschaft in Paunzhausen bei.

Starkbierfest 2026

Wenn ein Lebemann plötzlich fromm wird



(CL) Auch 2026 verwandelte sich die Turnhalle in Paunzhausen wieder in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens: Das traditionelle Starkbierfest lockte zahlreiche Besucher an und bot – wie jedes Jahr – beste Unterhaltung, zünftige Brotzeiten, süffiges Starkbier, und vor allem eines: ein mit viel Herzblut inszeniertes Theaterstück.

Im Mittelpunkt stand heuer die Komödie „Der fast keusche Josef“ von Cornelia Willinger. Darin dreht sich alles um den schillernden Amüsierbetriebsbesitzer Wolfgang Raublinger, der nach einem ausschweifenden Leben plötzlich vor einer überraschenden Wendung steht, überzeugend dargestellt von Stefan Grebmair. An seiner Seite spielte Verena Rapp als seine fromme Schwester Anna, die mit unermüdlichem Eifer versucht, ihren Bruder auf den rechten Weg zu bringen. Dabei erhält sie auch geistliche Unterstützung durch Pater Fidelis, dargestellt von Hans Bauer.

Ebenfalls auf der Bühne standen Alfred Bauer als Dr. Gasteiger, Manfred Hiller als Hausmeister Pauli, sowie Andrea Maysami als Anette, die rechte Hand in Raublingers Rotlicht-Imperium. Komplettiert wurde das Ensemble von Jasmina Plenagl als Maria, die als Tochter des ehemaligen Gutbesitzers um ihren Platz auf dem Hof sowie um ihr geliebtes Pferd „Belladonna“ kämpft (bevor Raublinger es zu Lasagne macht ...). Gemeinsam gelang es der Truppe, die turbulente Handlung mit viel Witz, Tempo und einem feinen Gespür für Situationskomik umzusetzen und das Publikum bestens zu unterhalten.

Wie schon in den vergangenen Jahren begann die Vorbereitung lange im Voraus. Unter der Leitung von Andrea Maysami und Axel Steffens wurde nicht nur das passende Stück ausgewählt, sondern auch intensiv mit den Schauspielern geprobt. Parallel dazu liefen die organisatorischen Planungen des bewährten Festteams auf Hochtouren. Der Lohn für die vielen Stunden Arbeit: An allen Aufführungstagen war die Halle gut gefüllt, und das Publikum honorierte die Leistung mit langanhaltendem Applaus!

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden hinter den Kulissen, die maßgeblich zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Für Maske und Frisuren waren Eva Daniel und Julia Thum verantwortlich, die Kostüme wurden von Ilona Schultz gefertigt. Als Souffleuse unterstützte Susi Frauenholz die Schauspieler sicher durch die Aufführungen. Für den Bühnenbau zeichneten sich Jasmina Plenagl und Lukas Thalhammer, zusammen mit dem Technik-Team um Korbinian Lohner und Maximilian Kreidler verantwortlich. Musikalisch wurde der Abend erneut von den Ilmtaler Musikanten aus Reichertshausen begleitet.

Auch organisatorisch wurde wieder ganze Arbeit geleistet: Christian Liebhardt, Sebastian und Bernhard Blassl, Andreas Herberich und Stefan Geyer sowie die Fußballer des TSV Paunzhausen sorgten für einen reibungslosen Ablauf. In der Küche kümmerten sich Josi Parol und Tanja Kistler gemeinsam mit zahlreichen freiwilligen Helferinnen um das leibliche Wohl der Gäste, während an der Schenke unter anderem Philipp Böhm, Alex Sulzberger und Lukas Bauer für eine stets gut gefüllte Maß sorgten.

Das Starkbierfest 2026 wurde so wieder zu einem vollen Erfolg und wer in diesem Jahr nicht dabei sein konnte, sollte sich den Termin für nächstes Jahr gleich vormerken!

Text: Christian Liebhardt

Fotos: Brian Frauenholz

Maibaum Paunzhausen

Maibaum 2026

(BB) Bereits einige Wochen zuvor, Anfang April, wurde der „neue“ Maibaum durch Bernhard Blassl, Lukas Thalhammer und Stefan Maslowski im Wittelsbacher Forst nahe Angerhöfe ausgesucht und von Maximilian Strobl fachmännisch gefällt.

Dieses Jahr wurde das Maibaumfest neu durchdacht und durch einen neu gegründeten Arbeitskreis besteht aus TSV Paunzhausen Abt. Fußball, Burschenverein und Deandlverein Paunzhausen neu aufgezo-gen. Der Vorteil für 2026 und 2027 ist, dass der Maifeiertag auf Wochenende fällt und man somit bis weit in den Späten Abend ausgelassen feiern kann und erst am nächsten Tag aufräumen muss. Hierzu vielen Dank an ALLE freiwilligen Helfer!

Am 1. Mai ging es dann sehr früh los. Schon um 5.30 Uhr morgens trafen sich einige freiwillige Helfer im Bauhof. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann auch schon in den Wald. Unter der Leitung von Bernhard Blassl, Neu-Gemeinderat Christian Mayerhofer und Torben Wietelmann wurde die 36 Meter-Fichte mit ca. 15 freiwilligen Helfern dann aus dem Wald transportiert und durch Markus Junkmann mit seinem Traktor nach Paunzhausen gefahren. Vielen Dank auch an unser Bauhofteam um Stefan Maslowski und Maximilian Strobl für Arbeitsgerät und Hilfe.

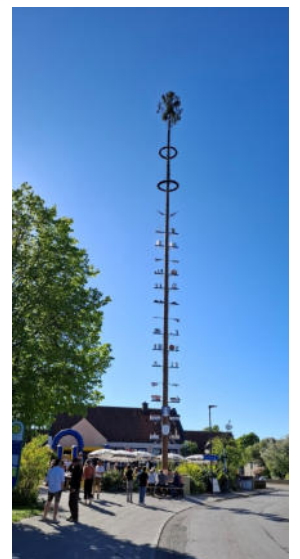
Nach einem gemeinsamen kleinen Frühstück mit Leberkasemmeln ging es dann an das Zuschneiden, Schmücken des Maibaums und das Anbringen der Maibaumfiguren. Schon Wochen zuvor wurden die Figuren wieder liebevoll von Lorenz Grünberger, dem Deandlverein Paunzhausen und freiwilligen Helfern der Fußballer vom TSV Paunzhausen restauriert und bemalt. Neu hinzugekommen, durch die Idee von Sylvia Lachermeier, ist die Figur unseres Maskottchens des Ferienprogramms. Unser „Paunzi“.

Bei Bilderbuchwetter und bester Laune wurde der Baum am Rathausplatz mit den Helfern ohne Probleme in die Senkrechte gestellt. Unter der Leitung von unserem Bürgermeister waren viele Männer aus der Gemeinde am Werk! Danke für Euer Engagement. Viele Freiwillige unter der Leitung



von Alexander Sulzberger, Bernhard Blassl, Lukas Thalhammer, und den Deandln Jasmina Plenagl und Chrissi Mayerhofer waren wieder mit Freude für das leibliche Wohl im Einsatz. Die Freiwillige Feuerwehr und die First Responder aus Paunzhausen sorgten wieder für die Sicherheit. Ein großes Dankeschön an alle die mitgeholfen haben.

Ein herzliches Vergeltsgott müssen wir an unser Nachbardorf Schernbuch richten, die uns die Maibaumleihe von 2025 bestens restauriert und neu bemalt zurückgebracht haben.

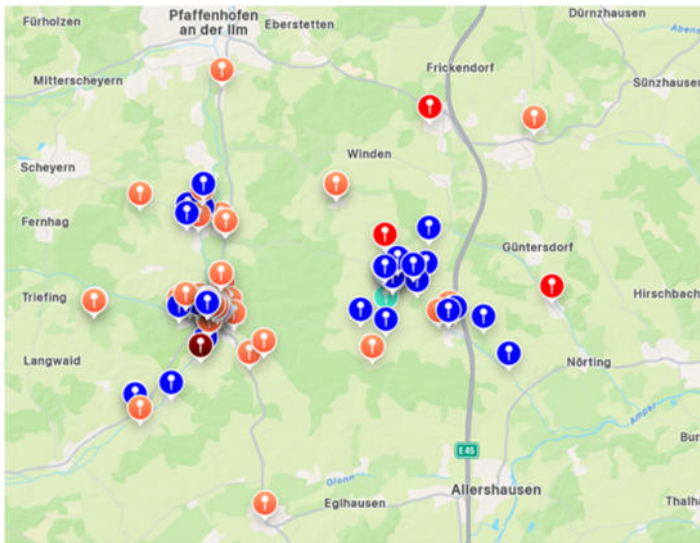


Text: Blassl Bernhard / Fotos: Birgit Schmid, Günter Steiner, Alex Sulzberger

Feuerwehr

Feuerwehr Paunzhausen - Jahresbericht 2025

Alle Einsätze aus dem Jahr 2025



● First Responder RD 1	● First Responder RD 2	● First Responder ≥ RD 3
● Technische Hilfeleistung	● Brand	● Sonstige Tätigkeiten

Feuerwehr

(CK) Die Freiwillige Feuerwehr Paunzhausen konnte im Jahr 2025 erneut auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt engagieren sich derzeit 60 Mitglieder aktiv in der Feuerwehr, darunter 49 männliche und 11 weibliche Feuerwehrdienstleistende.

Aus der Jugendfeuerwehr konnten im Berichtsjahr zwei Mitglieder in den aktiven Dienst übernommen werden:

- Bauer Antonia
- Eicheldinger Franz

Diese Übertritte zeigen die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Jugendfeuerwehr und sichern langfristig die Einsatzbereitschaft der Wehr.

Einsätze

Die Feuerwehr Paunzhausen wurde im Jahr 2025 zu insgesamt 11 Einsätzen alarmiert. Diese gliederten sich wie folgt:

- 5 Brandeinsätze
- 3 Technische Hilfeleistungen (THL)
- 3 sonstige Einsätze

Die Einsätze reichten von kleineren Brandereignissen bis hin zu technischen Hilfeleistungen, bei denen schnelle und professionelle Hilfe für die Bevölkerung geleistet wurde.

Ausbildung und Lehrgänge

Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung bildet eine wichtige Grundlage für eine schlagkräftige Feuerwehr. Im Jahr 2025 wurden folgende Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen:

- Atemschutzgeräteträger: 2
- Modulare Truppausbildung (MTA): 10
- Praxisseminar Brandbekämpfung: 4

- Maschinistenlehrgang: 1
- SAN-Kurs (First Responder): 2

Stundenstatistik

Das Engagement der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zeigt sich besonders in den geleisteten Stunden:

- Lehrgangsstunden: 1338
- Übungsstunden: 170
- Einsatzstunden: 714

Damit ergibt sich eine beeindruckende Gesamtleistung von 2222 Stunden, die ehrenamtlich für Ausbildung, Übungen und Einsätze aufgebracht wurden.

First Responder

Die First Responder Gruppe stellt eine wichtige Ergänzung zum Rettungsdienst dar und gewährleistet eine schnelle medizinische Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Im Jahr 2025 bestand die Gruppe aus 22 Mitgliedern, davon 13 männlich und 9 weiblich.

Einsätze

Die First Responder wurden im Jahr 2025 zu insgesamt 96 Einsätzen alarmiert.

Diese gliederten sich wie folgt:

- RD1 (Notfalleinsatz nur mit Rettungsdienst): 41
- RD2 (Notarzteinsatz: Rettungsdienst mit Notarzt): 42
- RD2 mit Kind: 4
- RD3 (mehrere verletzte Personen): 1
- THL1 (Hilfeleistung z.B. bei einem kleinen Autounfall): 6
- THL3: 1
- B3 (zu Brand alarmiert): 1

Damit leisten die First Responder einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung der Bevölkerung.

Ausbildung

Zur Erweiterung der medizinischen Kenntnisse wurden im Jahr 2025 2 SAN-Kurse erfolgreich abgeschlossen. Ein SAN-Kurs ist für alle First Responder erforderlich.

Stundenübersicht

Die Mitglieder der First Responder Gruppe leisteten insgesamt 668 Stunden, aufgeteilt in:

- Lehrgangsstunden: 160
- Übungsstunden: 220
- Einsatzstunden: 288

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr ist ein zentraler Bestandteil der Nachwuchsarbeit. Im Jahr 2025 bestand die Jugendgruppe aus 13 Mitgliedern, darunter 8 männliche und 5 weibliche Jugendliche.

Vier Mitglieder haben bereits das 16. Lebensjahr erreicht und unterstützen teilweise im Einsatzdienst.

Personalentwicklung

Im Jahr 2025 konnten zwei Jugendliche in den aktiven Dienst übernommen werden. Zudem gab es zwei Austritte aus der Jugendfeuerwehr.

Ausbildungsleistungen

Die Jugendlichen stellten ihr Wissen und Können bei verschiedenen Prüfungen unter Beweis:

- Wissenstest: 7 Teilnehmer
- Jugendleistungsprüfung: 5 Teilnehmer
- Modulare Truppausbildung (MTA): 2 Teilnehmer

Insgesamt absolvierte die Jugendfeuerwehr 288 Übungsstunden.

Veranstaltungen

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung fanden auch gemeinschaftliche Aktivitäten statt:

- 18-Stunden-Übung
- Ausflug in den Europapark

Diese Veranstaltungen fördern Teamgeist, Kameradschaft und Motivation innerhalb der Jugendgruppe.

Das Jahr 2025 zeigt erneut eindrucksvoll das große ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr Paunzhausen. Ob bei Einsätzen, Übungen, Ausbildungen oder in der Jugendarbeit – zahlreiche Stunden wurden zum Schutz der Bevölkerung investiert.

Ein besonderer Dank gilt allen Feuerwehrdienstleistenden, der First Responder Gruppe sowie den Ausbildern der Jugendfeuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz.

Wenn auch du Interesse an der Feuerwehr oder der First-Responder-Gruppe hast, melde dich gerne über unsere Homepage bei den angegebenen Kontaktpersonen. Bereits ab 12 Jahren kannst du außerdem der Jugendfeuerwehr beitreten.

Walterskirchen

Jahreshauptversammlung Dorfgemeinschaft Walterskirchen am 25.04.2026

(SP) Am Samstag, 25.04.2026 fand die Jahreshauptversammlung Walterskirchen mit Neuwahlen statt. Diese Jahreshauptversammlung wurde ausschließlich für eingetragene Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft einberufen. Es fanden sich beim hiesigen Wirt 19 eingetragene Mitglieder ein. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Johannes Bauer, erhielten die Walterskirchener einen Rückblick des letzten Jahres sowie eine Vorausschau der diesjährigen Aktionen. Der Kassier, Stefan Frauenholz, nannte die aktuellen Zahlen des Kassenbestandes, Johannes Bauer hatte noch verschiedene Eckdaten zum Geschehen im Ort sowie die neusten Einwohnerzahlen (Stand 2026: 112 Einwohner, wobei der weibliche Anteil wieder mal überwiegt). Der Schwerpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren die Neuwahlen der Vorstandschaft. Herr Josef Nadler wurde als Wahlleiter bestellt. Einstimmig wurde beschlossen, dass per Handzeichen abgestimmt werden soll. Die Vorstandschaft wurde gelobt und anschließend entlastet, bei der Wahl wurden alle Vorschläge

einstimmig bestätigt. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Verfügung außer Franziska Wachenheim-Haselbeck.

Die Vorstandschaft brachte folgendes Ergebnis:

- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
| • Vorsitzender: | Johannes Bauer |
| • Stellvertretender Vorsitzender: | Christian Martin |
| • Kassier: | Stefan Frauenholz |
| • Kassenprüfer: | Christian Bauer |
| • Jugendvertretung: | Lukas Bauer |
| • Schriftführer: | Sylvia Politanow |

Die Wahl der jeweiligen Vorstandsmitglieder erfolgte ebenso einstimmig, wie die der im Anschluss gewählten Beisitzer Frau Nadine Böhm und Herrn Franz Bauer. Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Nach Abschluss der Wahl übergab Josef Nadler dem neugewählten Vorsitzenden die Versammlungsleitung. Die Vorstandschaft freut sich auf hoffentlich zahlreiche Aktivitäten im Jahr 2026 und wird mit Kreativität, viel Engagement und Freude an die Arbeit gehen.

PS: Die nächste geplante Aktion der Walterskirchener ist der alljährliche Radausflug – heuer geht's am **Sonntag, 14.06.2026** zur Gaststätte Fischerhof nach Großenbach (Treffpunkt 10 Uhr beim Wirt in Walterskirchen)

Alle Termine und Infos auch unter www.walterskirchen.de

Schützenverein

Josef Geyer und Quirin Wietelmann sind die neuen Paunzhausener Schützenkönige!

(SL) Die Paunzhausener haben neue Schützenkönige, welche den Verein in den kommenden 12 Monaten würdig vertreten dürfen! In der Jugendklasse sicherte sich Quirin Wietelmann mit einem hervorragenden 185,0-Teiler den Titel vor Ida Blaschka und Vitus Wietelmann. Herzlichen Glückwunsch nochmal an dieser Stelle zu Euren tollen Leistungen!



Foto: Susanne Lohmeier

In der Erwachsenenklasse ging die Königswürde an Josef Geyer. Vizekönig wurde Stefan Finkenzeller vor Susanne Lohmeier. In einer vollen Wirtshaus-Stube wurde die Königsscheibe von Hubert Mayerhofer, dem Vorjahressieger, feierlich an Josef überreicht. Auch an Euch drei nochmal herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle!



Foto: Jürgen Mertin

die kleinen Gäste wird es eine Hüpfburg zum Austoben sowie einen Maltisch geben. Ab 17 Uhr dürft Ihr Euch auf frisch gegrillte Steckerlfische sowie stimmungsvolle Live-Musik mit Rubinos Carlos, die zum Tanz einlädt, freuen.

Jürgen Mertin sicherte sich die Endscheibe

Traditionell wird zum Ende der Saison die Endscheibe ausgeschossen. Dieses Jahr wurde sie vom Gewinner der Anfangsscheibe, Johann Lohmeier, gestiftet. Gewonnen hat sie Jürgen Mertin mit einem hervorragenden 15,2-Teiler! Herzlichen Glückwunsch!



Foto: Susanne Lohmeier

Einladung zum diesjährigen Dorffest am 21.06.2026

Dieses Jahr findet unser Dorffest am Sonntag, den 21.06.2026 statt. Hierzu möchten wir schon heute alle recht herzlich einladen! Um 10:30 Uhr feiern wir gemeinsam mit den Ortsvereinen und ihren Fahnenabordnungen Gottesdienst in der „Wirt's-Halle“. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – ab 11:30 Uhr erwartet die Besucher ein warmer Mittagstisch mit Rollbraten und weiteren feinen Schmankerln. Im Anschluss sorgt das „Bierkasten-Steigen“ für Spannung und Spaß. Wer es schafft, eine gewisse Anzahl aufeinander gestapelte Kästen hochzusteigen, darf sich auf eine kostenlose „Hoibe“ bzw. auf eine Maß Bier freuen. Kommt vorbei und probiert's aus! Für

DORFFEST PAUNZHAUSEN 21.06.2026








10:30 Uhr:
gemeinsamer Gottesdienst
mit den Ortsvereinen



ab 11:30 Uhr:
warmer Mittagstisch,
im Anschluss Bierkasten-Steigen



ab 17 Uhr:
frisch gegrillte Steckerlfische
und Live Musik mit Rubinos Carlos

Ferienprogramm

PAUNZI 2026

Das Ferienprogramm der
Gemeinde Paunzhausen geht online!

Infos & Anmeldung
online
ab Montag, 29. Juni 2026
unter
www.paunzhausen.de



Kindergarten

Auf die Wolle fertig los!

(SB) Nach den Faschingsferien ging es für die Vorschulkinder ans Weben. Voller Eifer wurde begonnen und einige haben es wirklich schnell geschafft. Aus den fertigen Werken wurden Teppiche, Hängematten, Taschen oder Geldbeutel.



Hört mal her – Zähne putzen ist nicht schwer!

Im März besuchte uns die Zahnärztin Samira Ajouri aus Allershausen. Sie besuchte die Gruppen und zeigte den Kindern anschaulich, auf was es beim richtigen Zähneputzen ankommt. Auch das Thema gesunde Ernährung kam bei ihr nicht zu kurz. Nachdem jedes Kind einmal die riesigen Zähne von Dentolus dem Löwen schrubben durfte, bekamen alle Kinder ein Geschenk. Vielen Dank für den Besuch 😊



Osterzeit in der Villa Sonnenschein

Um die Kinder gut auf das Osterfest vorzubereiten, haben wir im Vorfeld einige Jesusgeschichten mit den Kindern besprochen. Die Kinder waren sehr interessiert am Leben von Jesus und ließen sich von den Geschichten begeistern. Zum Osterfest gehören auch der Palmsonntag, der Kreuzweg und auch die Wiederauferstehung Jesus. All dies wurde mit den Kindern anschaulich nach der Franz-Kett-Pädagogik gemeinsam erarbeitet.



Am Osterfest im Kindergarten bereite der Elternbeirat wieder das Osterfrühstück für alle Gruppen zu. Es gab Butterbrote mit Schnittlauch und Kresse, frische gekochte Eier, Gemüse und einen leckeren Kuchen als Nachspeise. Vielen Dank an den Elternbeirat für die tolle Unterstützung.



Nach der Stärkung wurde der Osterhase angeblich im Garten gesichtet. Danach gab es für die Kinder kein Halten mehr und die Osternestersuche begann. Glücklicherweise fand jedes Kind sein Osternest und freute sich über die kleine Überraschung.



Wo wohne ich und wer gehört zu meiner Familie?

Diese Fragen stellten wir uns gemeinsam mit den Kindern nach den Osterferien. Danach durften die Kinder und auch die Eltern kreativ werden. So zierte die Garderoben wunderschöne Häuser mit Familienfotos und selbstgemalten Familienmitgliedern.



Ein Blumenstrauss für dich!

Wie jedes Jahr stand auch wieder der Muttertag vor der Türe. Mit den Kindern gestalteten wir ein Herz in unserer Mitte und sie durften sich überlegen warum Mama und auch Papa denn sooo wichtig sind.



Wir gestalteten mit den Kindern gemeinsam eine schöne Karte und übten ein Lied für Mama und auch für Papa ein. Um den Muttertag und auch den Vatertag gebührend zu feiern, laden wir die Eltern im Juni zu unserem Familienfest ein.

Gänseblümchenzeit

Nachdem es nun endlich wärmer wurde, verbrachten wir mit den Kindern auch viel Zeit im Garten. Auch machten wir einige Spaziergänge durch das Dorf. Dort entdeckten

wir viele Blumen. Das Gänseblümchen gefiel allen dabei besonders gut. Daher wollten wir dieses einmal näher betrachten.



Fotos: Stephanie Beck

Senioren

13. März 2026 – Seniorenachmittag zur Osterzeit

(AB) An diesem Nachmittag kamen wir zusammen, um die Fotos des vergangenen Jahres Revü passieren zu lassen.

Das Jahr begann mit Archivbildern mit Nik, einen Vortrag über Pflege, Ausflug nach Landshut, einen Vortrag über Räuchern mit Roland, Wild und Jagd mit Josh, unserem Ausflug nach Hohenpeißenberg/ Käsealm sowie aller jahreszeitlichen Feste wie Fasching, Sommerfest, St. Martin und Weihnachten.



Wie immer gab es selbst gebackene Torten und auch ein kleines selbst gebasteltes Ostergeschenk für Alle.



Heilwirkung von Gewürzen mit Roland Andre Seniorenachmittag 9. April – 2026



(AB) Gespannt lauschten die rund 40 Gäste und damit bis auf den letzten Stuhl besetzten vollen Saal seinen Ausführungen, angefangen von der Funktion von Gewürzen in der Küche, bei denen Geruch, Bekömmlichkeit, Haltbarkeit, Art und Weise der Anwendung sowie deren Wirkungen ausführlich zur Sprache kam. „Wenn etwas gut riecht, dann läuft einem schon das Wasser im Mund zusammen und das führt zu Freude am Essen, wodurch dieses automatisch bekömmlicher wird.“, betonte Roland Andre.



Er ging in seinem rund einstündigen Vortrag sowohl auf die verschiedenen Pfeffersorten (weiß, schwarz, rot und grün) ein, wobei er hervorhob, dass rosa Pfeffer zwar als solcher bezeichnet wird, jedoch eigentlich ein Sumachgewächs ist. An Hildegard von Bingen kommt man nicht vorbei, wenn es um Kräuter, Gewürze und deren medizinische Wirkung geht und so zeigte der Kräuterkundler natürlich auch einiges aus diesem Wissensspektrum: Galgant, eine der vier ingwerartigen Pflanzen, wirkt herzstärkend, gefäßerweiternd und krampflösend. Auch Curcuma gehört in diese Kategorie. Er entfaltet seine Wirkung am besten mit Pfeffer.

Die Senioren erfuhren, dass Bertram Wurzeln, die gerne mit der Hundskamille verwechselt wird, das Ausscheiden von Giftstoffen und Feldthymian das Öffnen der Bronchien fördert. Dass Senf die Speichelmenge erhöht und damit die Verdauung unterstützt, wusste bereits so mancher. Ebenso gut für die Verdauung ist der Feldkümmel, der den Darm saniert. Entzündungshemmend wirkt Oregano, ein Gewürz, das in der italienischen Küche nicht wegzudenken ist. Er soll auch die Persönlichkeit stärken und damit das "Nein sagen" lehren. Auch Beifuß soll nicht nur bei der Verdauung von Fett die Leber unterstützen, was die Entgiftung fördert, sondern auch Hormone regulieren. Neben Storchenschnabel soll er die Wahl der Dinge sein bei unerfülltem Kinderwunsch. Muskat, die Blüte wird verleiht Gebäck ein unvergleichliches Aroma und einige Strich Abrieb der Nuss verfeinern jeden Kartoffelbrei oder Gemüse. Doch Achtung, er wirkt nicht nur stimmungsaufhellend und öffnet das Herz, sondern führt in höheren Do-

sen sogar zu Rauschzuständen bis hin ins Delirium (10-15 Gramm). Eine ähnliche Wirkung hat das teuerste Gewürz der Welt, der Safran. Und wer verführen will, sollte einen Duft mit Vanille-Geruch wählen, denn dieser wirkt stimmungsaufhellend und kann sogar zu Abhängigkeit führen. Diabetiker aufgemerkt! Zimt schmeckt nicht nur lecker in Gebäck und Getränken, sondern hat die Kraft den Blutzuckerspiegel senken. Jetzt im Frühling sind wieder viele Leute von Allergien geplagt. Abhilfe kann hier der Verzehr von Schwarzkümmelkapseln schaffen.

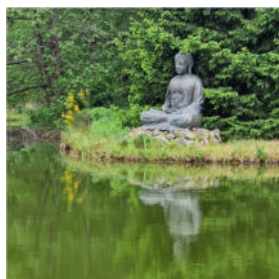


Die Zeit mit Roland Andre verging für die Senioren wie im Flug und als Dankeschön überreichte Baier dem Referenten ein kleines Präsent vom Dorfladen.

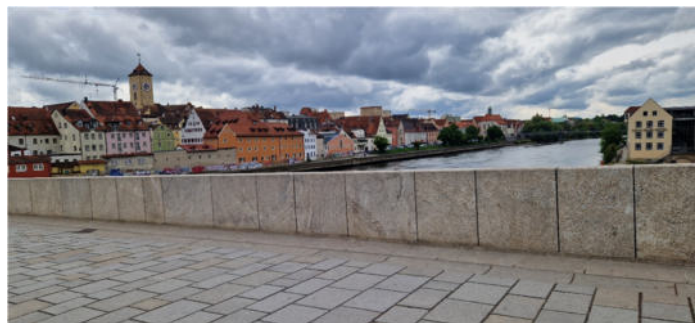
Vielen Dank für den sehr interessanten Vortrag 😊

Seniorenausflug am 7. Mai zum Nepal Himalaya Garten und Regensburg

(AB) Wir fuhren zunächst mit dem Bus nach Wiesent zum Nepal Himalaya Garten. Eine wunderschöne Anlage mit herrlichen Blumen, Pavillons und Buddhas. Hier durften alle nach Herzenslust das Gelände auf eigene Faust erkunden. Am Ende konnte man sich auch im Teehaus bei Kaffee, Tee und Kuchen stärken.



Anschließend fuhren wir weiter zum nahe gelegenen Regensburg, besuchten das Restaurant Kneidlinger und erkundeten die Stadt. Um 17:30 Uhr trafen sich wieder alle wohl behalten am Bus.



Fotos: Annette Baier

Ein schöner Ausflug ging zu Ende 😊

Pfarrei

Fastenessen

(PGR) Bereits am Sonntag, 8. März 2026 fand das traditionelle Fastenessen der Pfarrei Paunzhausen im Gasthaus Bauer in Walterskirchen statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom engagierten Pfarrgemeinderat Paunzhausen.

Am Samstag wurde schon rege vorbereitet. Die Kommunionkinder und Firmlinge packten gemeinsam mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderats kräftig mit an und bereiteten kiloweise frisches Gemüse vor. Mit viel Einsatz und guter Stimmung wurde geschnippelt, gelacht und gearbeitet – ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft über Generationen hinweg.

Am Sonntag, direkt im Anschluss an den Gottesdienst, wurde das vorbereitete Gemüse dann zu einer schmack-



haften Wok-Gemüsepfanne verarbeitet. Der Duft der frisch zubereiteten Speisen lockte viele Besucher an, so dass das Fastenessen heuer besonders gut besucht war. In geselliger Atmosphäre nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit zum Austausch und zum gemeinsamen Essen.

Wie es der Tradition entspricht, konnten alle Besucher eine freiwillige Spende leisten. Diese Form des Fastenessens verbindet nicht nur den bewussten Verzicht in der Fastenzeit mit Gemeinschaft, sondern unterstützt zugleich gute Zwecke.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Bauer, die den Saal im Gasthaus kostenlos bereitstellte, sowie der Gärtnerei Sturm, die das Gemüse zur Verfügung stellte. Ohne diese Unterstützung wäre das Fastenessen in dieser Form nicht möglich.

Diese Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie lebendig und engagiert das Gemeindeleben in Paunzhausen ist.

Die gesammelten Spenden in Höhe von 815 Euro konnten schließlich am Sonntag, 26.04.2026 im Rahmen eines Gottesdienstes an den Verein ELISA e. V. übergeben werden. Vertreterin Frau Haftel war hierzu eigens nach Paunzhausen gekommen, stellte die Arbeit des Vereins kurz vor und bedankte sich herzlich bei der Pfarrgemeinde für die Unterstützung.



Familienkreuzweg in Aiterbach

(PGR) Auf dem Kalvarienberg in Aiterbach begingen auch dieses Jahr wieder zahlreiche Kinder und Erwachsene einen besonderen Kreuzweg. Herr Wiesheu führte durch die 14 Stationen an denen Kinder passende Texte vortrugen. Lebensgroße Holzfiguren vom Passionsgeschehen vertieften die Eindrücke dieses Kreuzweges zusätzlich, den Elisabeth Grzywotz musikalisch begleitete. Ein besonders bewegender Moment war der Durchgang durch die dunkle, sehr liebevoll geschmückte Grabkammer. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den besonderen Kinderkreuzweg mitgestaltet haben.



Vorstellung der Kommunionkinder

Am 01.03.2026 fand während des Gottesdienstes die Vorstellung der diesjährigen Kommunionkinder mit Taufenerneuerung statt. Die Kinder durften ihre selbst bemalten



Weihwasserflaschen am Taufbecken befüllen.



Palmsontag

(PGR) Zum diesjährigen Palmsonntagsgottesdienst, am 29.03.2026 wurden wieder Palmbüschen gegen eine Spende angeboten. Diese wurden donnerstags zuvor durch fleißige Helferinnen im Pfarrhof gebunden. Zeitgleich haben auch die Kommunionkinder ihre Palmbüschen hergestellt. Alle Palmbüschen wurden vor der Kirche gesegnet und die Kommunionkinder durften mit ihren selbst gebundenen Palmbüschen in die Kirche einziehen. Während des gut besuchten Gottesdienstes stellten die Kinder die Leidensgeschichte Jesu symbolisch dar. Die Spenden der Palmbüschen in Höhe von 410 € gingen an eine bedürftige Familie in der Umgebung. Vielen Dank an alle Helfer und Spender.



Fotos: PGR

Eierfärbaktion

Zur Vorbereitung auf den Ostersonntagsgottesdienst durften die Ministranten und Kommunionkinder gemeinsam für die Kirchenbesucher zahlreiche Eier bunt färben.



Verabschiedung und Vorstellung des Pfarrgemeinderats

(PGR) Am Samstag, 11.04.2026 wurden im Vorabendgottesdienst zwei Pfarrgemeinderatsmitglieder verabschiedet. Herr Wiesheu bedankte sich mit Blumen bei Frau Erna Geyer für 12 Jahre Ehrenamtseinsatz und bei Frau Michaela Westermeier für 4 Jahre Einsatz im Pfarrgemeinderat. Außerdem stellte der Pfarrvikar die neuen Pfarrgemeinderatsmitglieder für die nächste Amtsperiode vor.



v.l.n.r.: Franziska Aschauer, Christine Pfab, Gerhard Wiesheu, Sonja Gmelch, Regina Eicheldinger, Christine Sturm, Rosemarie Wärmann, Erna Geyer, Michaela Westermeier

Bittgänge nach Niederscheyern und Walterskirchen

(PGR) Auch in diesem Jahr fand der traditionelle Bittgang

nach Niederscheyern statt. Am ersten Samstag im Mai pilgerten die Wallfahrer vom Waldspielplatz bis zur Wallfahrtskirche Maria Verkündigung in Niederscheyern. Auf dem Weg wurde die Gruppe von Pater Benedikt empfangen, der sie zur Kirche begleitete. Nach der Messe, zelebriert von Pfarrer Alexander Weber, machten sich die Teilnehmer betend auf den Rückweg. Zum Abschluss gab es eine wohlverdiente Stärkung mit warmen Leberkäsesemmeln und Getränken, die in geselliger Runde genossen wurden. Nächstes Jahr sind alle herzlich eingeladen am Jubiläumsbittgang am Samstag, 08.05.2027 teilzunehmen. Wenige Tage später, am Dienstag den 05.05.2026, fand der Bittgang nach Walterskirchen mit einem ökumenischen Gottesdienst statt.

Bücherfenster

Unser Bücherfenster

(RC) Unser Bücherfenster hat als Idee, gute Bücher für viele interessierte Leser bereitzustellen.

Leider wird es immer wieder zum Entsorgungsort für Bücher/Zeitschriften, die eigentlich in den Altpapiercontainer gehören.

Bücher aus der Eichenschrankwand von 1970 der Eltern werden in unserem Bücherfenster großzügig entsorgt, auch Computer- Ratgeber aus dem Jahr 2000 gehören auf den Wertstoffhof, nicht in unser Fenster. Es tut einem oft weh, Bücher zu entsorgen, die einen persönlichen Wert haben. Dann behält man sie besser im eigenen Schrank □



Und nun weiterhin viel Freude beim Ausleihen unterhaltener, interessanter und aktueller Bücher!



Naturschutz

Invasive, nicht heimische Pflanzen (Neophyten)

(NJ) Neophyten sind die Pflanzen, die nach der Entdeckung Amerikas (1492) durch den Menschen in Gebiete gelangt sind, in denen sie davor nicht heimisch waren. Sie werden auch nicht einheimische oder gebietsfremde Pflanzen genannt. Viele Neophyten breiten sich stark aus und verdrängen die heimischen Arten oder können sogar Ökosysteme schädigen, was sie zu invasiven Neophyten macht. Einige sind auch für den Menschen und die Tiere gefährlich.

Die Entdeckung Amerikas im Jahr 1492 wird als wichtiger Bezugspunkt gesehen, da ab diesem Zeitpunkt eine weltweite Verbreitung möglich wurde. Vor diesem Zeitpunkt gab es natürliche Begrenzungen. Mit der Entdeckung neuer Kontinente und dem einsetzenden Handel rund um die Welt wurden Pflanzen unabsichtlich und manchmal auch gezielt auf den neuen Kontinenten verbreitet. Dabei wurden die Nachteile, zumeist aus Unwissenheit, nicht berücksichtigt.

Ambrosia



(Quelle: StMELF/LfL)

Bei der Pflanze handelt es sich um eine Art, die ursprünglich aus Nordamerika stammt und durch den Menschen in andere Gebiete der Welt ausgebreitet wurde. In Deutschland und anderen Gebieten gilt sie als stark invasiver Neophyt, da sie sich rasend schnell ausbreitet und negative Auswirkungen auf die Natur und die menschliche Gesundheit haben kann.

Bekämpfung:

Aufgrund der gesundheitlichen Risiken (allergische Reaktionen) für Mensch und Tier sowie der invasiven Art von Ambrosia (Verdrängung) ist es wichtig, die Pflanze zu bekämpfen und ihre Ausbreitung zu verhindern, [so die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft - LfL](#).

Häufig gelangt die Pflanze über Samen im Vogelfutter zu uns in die Gärten.

Asiatische Kermesbeere (Phytolacca acinosa)



Text
und-
Fotos:
Josef
Nadler

Die Asiatische Kermesbeere ist in Mitteleuropa nicht heimisch, sondern wurde aus Asien eingeführt. Sie ist eine krautige, mehrjährige Pflanze, die eine Höhe von bis zu zwei Meter erreichen kann. Die Ausbreitung erfolgt vor allem durch Vögel, die Ihre Samen fressen und zur schnellen Ausbreitung beitragen.

Die Kermesbeere ist in manchen Gärten als Zierpflanze sehr beliebt. Hier ist es wichtig, ihre Ausbreitung zu kontrollieren, da sie als potenziell giftig gilt und heimische Pflanzenarten verdrängt. Die Wurzeln, die Früchte und die Samen der Pflanze enthalten giftige Stoffe, die für den Menschen und viele Tiere schädlich sein können.

Bekämpfung: Es wird empfohlen, die Ausbreitung der Kermesbeere im Garten zu kontrollieren und gegebenenfalls vollständig zu entfernen. Auch die Ausbreitung im Wald wurde mehrmals festgestellt. Insbesondere ist darauf zu achten, dass Kinder nicht mit den länglichen Beeren in Kontakt kommen, da sie leicht mit essbaren Beeren verwechselt werden.

Japanische Staudenknöterich (*Reynoutria japonica*)



Der Japanische Staudenknöterich wurde als Zierpflanze im 19. Jahrhundert nach Europa verschleppt und hat sich seitdem stark ausgebreitet. Insbesondere entlang von Uferstreifen und an Waldrändern sowie Ackerrandstreifen. Er ist für seine aggressive Wuchsform bekannt und hat die Fähigkeit, sich über Wurzelasläufer schnell auszubreiten. Selbst kleinste Wurzelstücke können zu neuen Pflanzen heranwachsen, was die Bekämpfung sehr schwer macht.

Bekämpfung: Vollständig ausgraben und die Wuchsstelle für eine Zeit mit Folie überdecken. Pflanzenreste nicht im Wald entsorgen! Die aggressive Ausbreitung auch über die Wurzelasläufer macht ihn zu einer der am schwierigsten zu bekämpfenden invasiven Pflanzenarten. Aufgrund seiner stark invasiven Eigenschaften wird der Japanische Staudenknöterich als Problempflanze eingestuft und ist in einigen Gebieten sogar gesetzlich reguliert.

Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)



Der Riesenbärenklau kommt ursprünglich aus dem Kaukasus und wurde ebenfalls im 19. Jahrhundert als Zierpflanze in Europa eingeführt.

Er breitet sich aufgrund seiner hohen Samenproduktion und deren starker Keimfähigkeit schnell aus und gilt daher als invasiver Neophyt.

Der Riesenbärenklau auch Herkulesstaude genannt, ist durch die Verdrängung heimischer Pflanzen nicht nur eine Gefahr für unsere Flora, sondern auch für die menschliche Gesundheit, da sein Pflanzensaft bei Kontakt mit Haut und Sonnenlicht zu schweren Verbrennungen führen kann.

Bekämpfung: Ausgraben, oder mehrere Jahre hintereinander die Blütenstände entfernen. Die sicherste Methode ist jedoch das Ausgraben der Pflanze mit einem Spatenstich, wobei die Wurzel mindestens 10-15 cm unter der Erdoberfläche abgestochen wird.

Indisches Springkraut (*Impatiens glandulifera*)



Ursprünglich stammt es aus dem westlichen Himalaya und wurde im 19. Jahrhundert als Zierpflanze eingeführt. Aufgrund seiner schnellen Ausbreitung und der Fähigkeit, heimische Arten zu verdrängen, wird es als invasiver Neophyt betrachtet. Die Pflanze verbreitet sich vor allem entlang von Gewässern und in feuchten Gebieten, wobei die Samen durch Wasser, den Menschen und die Tiere transportiert werden. Auch bei den Imkern ist die Pflanzenart umstritten, da sie zwar einerseits eine reiche Nahrungsquelle für Pollen und Nektar im Spätsommer bietet, andererseits aber die Artenvielfalt der Pflanzen stört. Dies kann langfristig die Bienenpopulation schädigen.

Bekämpfung: Eine Möglichkeit der Bekämpfung ist das Mähen vor der Blüte bzw. der Samenbildung.

Kleinere Bestände können auch von Hand ausgerissen werden. Es ist wichtig, die Samenbildung zu verhindern, um eine weitere Ausbreitung zu stoppen. In 2025 ist in unserer Gemeinde eine ganz starke Ausbreitung sichtbar.

Helft mit, unsere heimische Pflanzen- und Tierwelt sowie uns selbst zu schützen und dämmt invasive Neophyten ein. Bei Problemen in der Artenbestimmung ist „Google Lens“ eine hervorragende Unterstützung. Danke

Musikschule

Ankündigung Picknickkonzert 2026

In der Reihe der sonntäglichen **Picknick-Konzerte** der Gemeinde Allershausen auf den **Glonterrassen** präsentiert sich am

Sonntag, den 12. Juni 2026 zwischen 10.00 und 12.00 Uhr die **Musikschule Ampertal**.

Es spielen große und kleine Ensembles der Musikschule.



Einschreibung an der Musikschule für das kommende Schuljahr 26/27

(KB) Ab Mitte Mai laufen die Anmeldungen an der Musikschule Ampertal für das neue Schuljahr 2026/2027. Anmeldeschluss ist heuer der 30. Juni 2026. Anmeldeformulare liegen ab Mai in den Musikschulräumen und in den Kindergärten aus. Auf der Homepage www.musikschule-ampertal.de steht dann das Anmeldeformular auch zum Download bereit.

Eine rechtzeitige Anmeldung ist von Vorteil: Sonderwünsche bezüglich Termin und Lehrkraft können dann besser berücksichtigt werden. Bis Ende des Schuljahres erteilen unsere Lehrkräfte je nach Möglichkeit und Kapazitäten noch kostenlose Schnupperstunden. Folgende Instrumente werden unterrichtet: Violine, Cello, Sopranblock- und Altflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Posaune, Trompete, Waldhorn, Tuba, Klavier, Akkordeon, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Ukulele, Hackbrett, Harfe, Tischharfe, Schlagzeug und Marimbaphon. Die Musikschule führt auch Kinderchöre in Allershausen, Kranzberg und Paunzhausen sowie einige Ensembles und Kindertanz. Diese sind für InstrumentalschülerInnen der Musikschule kostenlos.

Für das erste Unterrichtsjahr können gegen eine Gebühr von 19,- € / Monat verschiedenste Instrumente ausgeliehen werden. Die Leihinstrumente können jederzeit zurückgegeben werden.

Nähere Informationen und Terminabsprachen sind im Büro der Musikschule unter **08166 / 992829** möglich.



EINSCHREIBUNG
zum Musikschulunterricht
und unseren Kursen

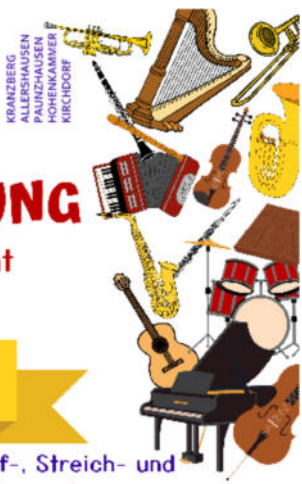
Anmeldeschluss
30. Juni 2026

zum Schuljahr
26/27

- Blas-, Zupf-, Streich- und Tasteninstrumente
- Schlagzeug und Percussioninstrumente
- Musikalische Früherziehung und Eltern-Kind-Kurs "Musikschiff"
- Kinderchor
- Kindertanz
- Ensembles und Orchester

Schnupperstunden, Instrumentenkarussell und Jahresverträge

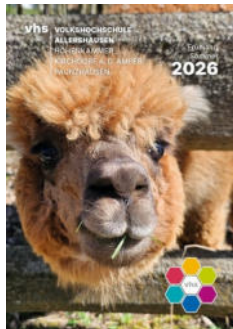
www.musikschule-ampertal.de
info@musikschule-ampertal.de
08166 / 992829



vhs

Den Sommer genießen mit der vhs

Verschiedene Angebote bereichern den Sommer 2026, wie zum Beispiel die kostenlosen **Picknick-Konzerte an der Glonn**: Decke, Getränk und Brotzeit einpacken und sonntags um 10 Uhr musikalische Darbietungen genießen. Am 07.06. ist Julian Oswald zu Besuch, am 14.06. Frankys Roadhouse, am 12.07. die Musikschule Ampertal und am 02.08.2026 bildet der Italiener Michele Simone aus Rom den Abschluss. Bei Regen entfällt die Veranstaltung.



Anfang Juni starten **mittwochs Gesundheitskurse in Allershausen** wie Kundalini Yoga um 16:30 Uhr oder um 18 Uhr, außerdem Intervalltraining um 18 Uhr und Mobility & Relax um 19 Uhr. **Linedance-Abende** finden in **Hohenkammer** jeweils um 20 Uhr am 25.06. und am 23.07.2026 statt. Der Einstieg in laufende Kurse ist bei freien Plätzen jederzeit möglich. Informieren Sie sich bezüglich der Konditionen im Büro.

Wenige frei Plätze gibt es bei der **Kräuterwanderung** am 14.06.2026 um 9 Uhr, Startpunkt ist in diesem Jahr die Ampertalhalle in Allershausen. Zusatztermin ist der 13.06.2026.

Neu: In Hohenkammer finden in den **Sommerferien Gesundheitskurse** statt, wie zum Beispiel Rückenfit und Yogilates. Die Plätze sind auf 11 Personen pro Kurs begrenzt.

Vorträge

Stark im Stress	Sa. 13.06.2026	10 Uhr	online
Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung	Mo. 15.06.2026	19 Uhr	online
KI-Prompting	Di. 16.06.2026		
Anpassungsfähigkeit in der Arbeitswelt	Do. 18.06.2026	18 Uhr	online
Get in Line! - Line Dance	Do. 25.06.2026	18 Uhr	Hohenkammer
Stille Entzündungen	Do. 25.06.2026	19 Uhr	Hohenkammer
Mentimeter und Doodle-Umfragen	Mo. 29.06.2026	14:15 Uhr	online
Cool Down mit TCM Ernährung	Di. 30.06.2026	19 Uhr	Kirchdorf a.d. Amper
Testamente gestalten	Mo. 06.07.2026	18:30 Uhr	online
Beschwingt in den zweiten Frühling - Wechseljahre aus Sicht der TCM	Di. 21.07.2026	19 Uhr	Kirchdorf a.d. Amper

Sie möchten das nächste Heft mitgestalten? Senden Sie Ihre hochauflösenden Fotos an info@vhs-allershausen.de. Die vhs Allershausen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, bei dem 4 Kommunen sowie einige Privatpersonen Mitglied sind. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Wenn Sie sich hier engagieren oder bezüglich möglicher Kurse vernetzen möchten, sind Sie jederzeit willkommen.

Wir laden Sie herzlich ein das Programm zu durchstöbern und Neues auszuprobieren. Das Programmheft finden Sie sowohl online als auch gedruckt an den bekannten Auslagestellen. Keine Neuigkeiten mehr verpassen - mit dem WhatsApp-Kanal der vhs



vhs Allershausen e.V.
Johannes-Boos-Platz 6
85391 Allershausen
Vereinsregistergericht München:
VR 120225
Vorstände:
Martin Vaas, Andrea Muth

☎ 08166 6793 50
📞 +49 1514 4997950
✉ info@vhs-allershausen.de
www.vhs-allershausen.de

Bürozeiten:
Montag & Dienstag
9-12 Uhr
Montag 16-18 Uhr

In den Schulferien finden keine Sprechzeiten statt.

Facebook **VHSAllershausen**
Instagram
@vhsallershausen

Johanniter



Lacrima – das Projekt zur Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche

Die Johanniter sind eine starke Gemeinschaft engagierter Menschen, die anderen helfen. Mit mehr als 33.000 Mitarbeitern, rund 44.000 Ehrenamtlichen und 1,2 Millionen Fördermitgliedern zählt die Johanniter - Unfall-Hilfe e.V. zu den größten Hilfsorganisationen in Deutschland.

Lacrima ist unser Angebot zur Trauerbegleitung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. In geschützten Gruppen begleiten ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und -begleiter junge Menschen dabei, ihre Trauer auszudrücken und einen eigenen Umgang mit Verlust zu entwickeln.

So helfen wir betroffenen Kindern und Familien:

- ☐ **Geschützter Raum zum Trauern:** Kinder und Jugendliche finden in regelmäßigen Trauergruppen eine vertrauensvolle Umgebung, in der sie ihre Gefühle ausdrücken können – durch Gespräche, Spielen, Malen oder gemeinsames Tun. Dadurch erleben sie, dass sie mit ihrer Trauer nicht allein sind.
- ☐ **Altersgerechte Unterstützung:** Das Angebot berücksichtigt, dass Kinder anders trauern als Erwachsene – und begleitet sie einfühlsam im Finden ihres ganz persönlichen Trauerweges.
- ☐ **Ganzheitliche Familienbegleitung:** Eltern, Bezugspersonen und Angehörige erhalten Beratung und Informationen – telefonisch oder vor Ort – zur Stärkung der ganzen Familie in der Trauerzeit.
- ☐ **Kostenfrei und niedrigschwellig:** Die Teilnahme an Lacrima Treffen ist unverbindlich, kostenfrei und ohne Voreinführung möglich – Familien können jederzeit Kontakt aufnehmen.

Vorteile für Fachkräfte & Institutionen:

- ☐ **Fachliche Unterstützung und Beratung:** Lacrima bietet Fachkräften (z. B. Lehrkräften, Erzieher und Sozialarbeiterinnen) Informationen, Beratung und Austausch zu Trauerprozessen bei Kindern und Jugendlichen – individuell und praxisnah.
- ☐ **Angebote für Einrichtungen:** Schulen, Kitas oder Jugendzentren können auf Wunsch Beratung oder praktische Unterstützung im akuten Trauerfall erhalten.
- ☐ **Fortbildungen & Workshops:** Lacrima entwickelt Vorträge und Workshops zu Trauerthemen, die digital, vor Ort oder inhouse stattfinden – abgestimmt auf die Bedürfnisse von Fachkräften.
- ☐ **Netzwerk und Austausch:** Fachkräfte können sich fachlich vernetzen, Erfahrungen austauschen und voneinander lernen. Der gemeinsame Dialog eröffnet neue Perspektiven, stärkt die Zusammenarbeit und fördert die kontinuierliche fachliche Weiterentwicklung.

Unsere Kontaktdaten
Johanniter - Unfall-Hilfe e.V. Lacrima Oberbayern
Dornierstraße 2, 82178 Puchheim
Tel. +49 89 890145- 921
lacrima.oberbayern@johanniter.de

Kofinanziert von der
Europäischen Union

gefördert durch
Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 geförderter LEADER-Projekt
im Freistaat Bayern



Die Johanniter suchen

ehrenamtliche Mitarbeiter (m/w/d) für Trauergruppen für Kinder, Jugendliche und deren Eltern am Standort in Allershausen!

Das bieten wir Ihnen

- Fundierte Ausbildung zum Trauerbegleiter (m/w/d) Lacrima an drei Wochenend-Modulen in Puchheim (ohne Vorkenntnisse möglich)
- Möglichkeit zur Supervision und Intervention
- Fortbildungsangebote
- Eine sinnstiftende Tätigkeit auch zur persönlichen Weiterentwicklung
- Pädagogische Begleitung durch festen hauptamtlichen Mitarbeiter

Das erwartet Sie

- Da-sein für Familien in schweren Zeiten
- Wahlweise Durchführung und Gestaltung einer Trauergruppe (ca. 1,5 - 2 Std.) für Kinder, Jugendliche oder deren Eltern – ca. alle 4 Wochen gemeinsam mit ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen
- Bei Interesse: gemeinsames Entwickeln der Trauerangebote mit einer pädagogischen Fachkraft

Das zeichnet Sie aus

- Sie haben Freude im Umgang mit Kindern und/oder Jugendlichen oder arbeiten gerne mit Erwachsenen
- Sie bringen Kreativität und Ideenvielfalt mit
- Sie sehen Trauer auch als Chance
- Sie sind empathisch und offen für persönliche Weiterentwicklung
- Sie haben etwa 3 Stunden Zeit pro Monat

Interesse? Kontaktieren Sie uns gerne!

Alexandra Keller, Projektleitung Lacrima
Tel.: 089990145 - 921
M@il: lacrima.oberbayern@johanniter.de



Wir gratulieren

75. Geburtstag



Am 21. Februar 2026 feierte Klaus Vogt seinen 75. Geburtstag. Geboren wurde er am 21. Februar 1951 in Ottmarshausen bei Augsburg, wo er auch seine Kindheit und Jugend verbrachte.

Nach seiner Ausbildung zum Elektrotechniker führte ihn sein beruflicher Weg im Jahr 1978 nach Freising zu Texas

Instruments. Dort war er viele Jahre tätig und lernte im Jahr 1985 seine Ehefrau Elfriede kennen.

Seine Freizeit verbringt Klaus Vogt am liebsten im Kreis seiner Familie. Besonders die Zeit mit seinen Kindern und Enkeln liegt ihm sehr am Herzen. Zu seinen Hobbys zählen Radfahren und Motorradfahren.

Nach dem Besuch des Bürgermeisters feierte er seinen 75. Geburtstag gemeinsam mit seiner Familie auf dem Starkbierfest in Paunzhausen.

Wir gratulieren Klaus Vogt herzlich zu seinem 75. Geburtstag und wünschen ihm weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne Stunden im Kreise seiner Lieben.

90. Geburtstag



Am 14. März durfte Frau Karolina Portune ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie feiern.

Geboren in München, verbrachte sie ihre Kindheit und Jugend bei ihren Eltern Georg und Mina Huber auf dem elterlichen Anwesen in Kühnhausen bei Kranzberg. Nach ihrer Schulzeit in Kranzberg und dem Besuch der landwirtschaft-

lichen Berufsschule war sie bis zu ihrer Heirat tatkräftig auf dem elterlichen Hof tätig. Im Jahr 1957 schloss sie den Bund der Ehe mit Johann Portune aus Walterskirchen. Aus dieser Ehe gingen ihre beiden Kinder Johann und Helga hervor. Ihr Ehemann verstarb im Jahr 2009. Einen schweren Verlust erlitt sie erneut im Jahr 2020, als sie ihren Sohn zu Grabe tragen musste. Bis zu ihrem 88. Lebensjahr war Frau Portune noch selbst mit dem Auto unterwegs. Heute bereiten ihr vor allem ihre vier Enkelkinder große Freude. Auch ihr Garten mit den verschiedensten Blumen liegt ihr sehr am Herzen.

Zu ihrem Ehrentag überbrachte Bürgermeister Daniel die herzlichen Glückwünsche der Gemeinde und überreichte einen Geschenkkorb.



80. Geburtstag



Herr Rudi Bernig konnte am 28. März seinen 80. Geburtstag feiern. Der in München geborene und in Eching aufgewachsene Jubilar ist seit 2001 Bürger der Gemeinde Paunzhausen. Seit 1975 ist er verheiratet und Vater einer Tochter. Bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2004 war er als Verkaufsfahrer bei der Firma Böttcher tätig, zudem war er zeitweise

im Wertstoffhof als Aufsicht beschäftigt. Nun genießt er mit seiner Frau das Rentendasein und verbringt gerne Zeit in seiner Hobbywerkstatt. Regelmäßig und gerne fährt er zum Wellness. Dort hat er auch seinen 80. Geburtstag ganz entspannt verbracht. Anlässlich seines Ehrentages überbrachte Bürgermeister Daniel Glückwünsche der Gemeinde und überreichte einen Geschenkkorb. Die Gemeinde wünscht Rudi Bernig weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne Momente im Kreise seiner Familie.

90. Geburtstag



Der am 13. April 1936 in München geborene Karl Schneider verbrachte seine Kindheit sowie seine Schul- und Berufszeit in der bayerischen Landeshauptstadt. Nach seiner Ausbildung zum Elektromechaniker bei der Firma Nunn-Aufzüge war er nahezu 40 Jahre lang bei der Firma Siemens tätig. Im Jahr 1960 schloss er mit seiner Ehefrau Anna den Bund fürs Leben.

Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor. Im Jahr 2003 zog die Familie nach Paunzhausen, wo Karl Schneider seither lebt. Im Januar 2026 musste er leider Abschied von seiner Ehefrau nehmen.

Seinen 90. Geburtstag konnte Karl Schneider bei guter Gesundheit im kleinen Kreis feiern. Auch Bürgermeister Hans Daniel ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und überbrachte ein Geschenk sowie die besten Wünsche der Gemeinde.

75. Geburtstag



Michael Gasteiger feierte am 23.04.2026 seinen 75. Geburtstag. Bürgermeister Daniel überbrachte im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb. Aufgewachsen ist der Jubilar auf dem elterlichen Hof in Letten. Nach dem Besuch der Grundschule in Paunzhausen bis zur 6. Klasse absolvierte er die mittlere Reife an der Realschule in

Pfaffenhofen. Anschließend machte er eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. Beruflich fand Michael Gasteiger seine Tätigkeit im Vieh- und Fleischhandel im elterlichen Betrieb. Im Jahr 1989 übernahm er den Betrieb, im Jahr 2000 ging auch die Landwirtschaft auf ihn über. Bis heute ist er noch immer mit großer Leidenschaft im Viehhandel und in der Landwirtschaft aktiv. Seit dem Jahr 1972 ist Michael Gasteiger glücklich mit seiner Frau Emma verheiratet. Aus der Ehe gingen drei Töchter und ein Sohn hervor. Besonders stolz sind beide auf ihre sieben Enkelkinder. Fragt man Michael, was er in seiner Freizeit gerne macht, dann antwortet er: „Mein Familienleben, meine Arbeit und das Schafkopfen - das sind meine Hobbies. Und ab und zu ein Tanz mit meiner Frau oder meinen Töchtern und Enkelkinder, solange mir nicht die Luft ausgeht.“ Seinen 75. Geburtstag verbrachte der Jubilar gemeinsam mit seiner Frau in Südtirol. Im Anschluss wurde im Kreis der Familie sowie mit Freunden gebührend gefeiert. Die Gemeinde Paunzhausen wünscht Herrn Gasteiger weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne Stunden im Kreis seiner Lieben.

80. Geburtstag



Den 80. Geburtstag feierte Frau Rita Dreischl am 02. Mai.

Die Jubilarin wohnt seit 1972 in Paunzhausen. In diesem Jahr heiratete sie ihren, im November 2022 verstorbenen, Mann Hans Dreischl. Das Ehepaar zog drei Kinder groß. Geboren und aufgewachsen

ist Frau Dreischl als 4. von 5 Geschwistern auf dem elterlichen Hof in Walpertskirchen bei Erding. Ab 1965 lebte sie zusammen mit ihrer Familie in Nörting, da sie die lokale Gastwirtschaft „Zum Postel“ übernahmen. Zum Geburtstag überbrachte Bürgermeister Daniel einen Geschenkkorb mit den besten Wünschen. Im Namen der Gemeinde wünschte er Frau Dreischl viel Glück, Gesundheit und viel Freude mit ihren Kindern und ihren 3 Enkelkindern Quirin, Vitus und Paulina.

75. Geburtstag



Am 14. Mai 2026 konnte Peter Fritz seinen 75. Geburtstag feiern. Er wurde am 14. Mai 1951 in München geboren und wuchs zusammen mit einem Bruder beim Wirt in Schernbuch auf. Die Schule besuchte er in Paunzhausen. Danach machte er eine Ausbildung bei der Firma Siemens zum Betriebschlosser. Anschließend erwarb er den Abschluss

des Industriekaufmanns. Zusätzlich absolvierte er eine Ausbildung zum Verwaltungsbetriebswirt. Seit seinem 16. Lebensjahr ist der Jubilar ehrenamtliches Mitglied bei den Johannitern in Allershausen. Dort durchlief er letzten beiden Ausbildungen. Von 1973 bis 1979 war Herr Fritz Ortsbeauftragter. 1980 wurde er Dezernent beim Landesverband Bayern der Johanniter. Ab 1988 war er als Landesgeschäftsführer tätig. Bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2011 hatte der Jubilar den Landesvorstand Bayern inne. Nach dem Eintritt in den Ruhestand wurde er gewähltes Mitglied im Präsidium der Johanniter Unfall Hilfe e. V. mit Sitz in Berlin. Für seine Verdienste um die Johanniter wurde Herr Fritz 2001 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. 1974 heiratete er seine Frau Maria aus Obermarbach. Das Ehepaar hat zwei Kinder und vier Enkelkinder. Bürgermeister Daniel gratulierte dem Jubilar im Namen der Gemeinde und überbrachte einen Geschenkkorb. Wir gratulieren Peter Fritz herzlich zu seinem 75. Geburtstag und wünschen ihm weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne Stunden im Kreis seiner Lieben.

Veranstaltungen und Termine 2026

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. 08166/6793-0
 Fax 08166/6793-33

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
 Samstags von 9 bis 12 Uhr

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
 von 10.00 - 11.00 Uhr

Do. 16. Juli 2026
 Do. 16. Dezember 2026

Abholung „Gelbe Säcke“

Mi. 03. Juni 2026
 Mi. 17. Juni 2026
 Mi. 01. Juli 2026
 Mi. 15. Juli 2026
 Mi. 29. Juli 2026
 Mi. 12. August 2026
 Mi. 26. August 2026
 Mi. 09. September 2026
 Mi. 23. September 2026
 Mi. 07. Oktober 2026
 Mi. 21. Oktober 2026
 Mi. 04. November 2026
 Mi. 18. November 2026
 Mi. 02. Dezember 2026

Bitte achten Sie beim Platzieren der gelben Säcke am Straßenrand darauf, dass diese nicht durch den Wind fortgeweht werden können!

Juni 2026

06.06. Pfarrfest mit Fronleichnamsgottesdienst
 11.06. Seniorennachmittag um 14 Uhr
 14.06. Radlaufsflug Dorfgemeinschaft Walterskirchen
 21.06. Dorffest des Schützenvereins
 24.06. Firmung für den Pfarrverband Schweitenkirchen um 9:30 Uhr

Juli 2026

05.07. Berggottesdienst für den gesamten Pfarrverband Schweitenkirchen an der Fahrenbergkapelle am Kochelsee
 09.07. Senioren Sommerfest
 11./12.07. Jugendturnier und Turnier der Vereine
 18.07. Weinfest Deandlverein
 25.07. Dorffest in Walterskirchen

September 2026

12.09. Dorfausflug zum Bayernpark
 24.09. Senioren-Ganztagesausflug
 25.09. Anfangsschießen der Schützen

Oktober 2026

08.10. Seniorennachmittag um 14 Uhr
 11.10. Wandertag Dorfgemeinschaft Walterskirchen

November 2026

08.11. Volkstrauertag und Kriegerjahrtag Krieger- und Soldatenverein
 12.11. Seniorennachmittag um 14 Uhr
 14.11. Weinfest Walterskirchen
 29.11. 1. Advent Schützenjahrtag Schützenverein

Dezember 2026

03.12. Landfrauenausflug
 05./06.12. 1. Advent Schützenjahrtag Schützenverein
 10.12. Seniorennachmittag um 14 Uhr

Dorfladen

Dorfladen Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr
 6:00h bis 12:30h und 15:00h bis 18:30h
Di und Do
 6:00h bis 12:30h
Sa
 6:00h bis 12:00h

Dorfladen Paunzhausen
 Tel.: **08444 / 924245**

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)
 Layout und Gestaltung: Familie Scheubeck/Labitzky, Te.: 0176/25896989, Email: gemeindezeitung-paunzhausen@online.de
 Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau
 "Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise